



Tätigkeitsbericht für die Jahre 2005 und 2006

Inhalt:

1. Zur Entwicklung des Koordinierungszentrums Regensburg 2005/2006
2. Öffentlichkeits- und Informationsarbeit
3. Beratungstätigkeit
4. Veranstaltungen
5. Gremienarbeit
6. Projektentwicklung und Projektbegleitung
7. Bewirtschaftung der Sondermittel Tschechische Republik aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes
8. Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“
9. Anhang

Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch – Tandem
Maximilianstr. 7
93047 Regensburg
Tel.: ++49-941-58557-0;
Fax: ++49-941-58557-22
tandem@tandem-org.de
<http://www.tandem-org.de>

1. Zur Entwicklung des Koordinierungszentrums Regensburg 2005/2006

Blicken wir auf die Jahre 2005/2006 zurück, so waren es für Tandem Regensburg Jahre des Wandels. Deshalb erscheint auch erstmals in der Geschichte des Koordinierungszentrums ein Tätigkeitsbericht, der zwei Jahre umfasst. Einen bedeutenden Einschnitt stellte Anfang 2005 der Umzug in die größeren Büroräume dar. Noch stärkeren Einfluss hatten jedoch die Veränderungen in der internen Personalstruktur des Regensburger Büros:

Die größten Auswirkungen auf die Arbeit des Regensburger Tandem-Büros hatte zweifellos der Weggang des Leiters Stephan Kruhl. Herr Kruhl löste aus persönlichen Gründen seinen Vertrag zum 31. Dezember 2005 auf. Nach einem halben Jahr der Vakanz und der kommissarischen Vertretung durch Hansjürgen Karl übernahm ab Mitte Juni 2006 Thomas Rudner die Leitung des Koordinierungszentrums.

Monika Masihi war als pädagogische Mitarbeiterin von Januar bis Oktober 2005 für den außerschulischen Bereich zuständig. Kommissarisch arbeitete von Januar bis Juni 2006 Hana Bejlková auf dieser Stelle, die im Juli 2006 mit Juliane Niklas besetzt werden konnte.

Aufgrund der elternzeitbedingten Reduzierung des Stundenkontingents von Hansjürgen Karl um 25 Prozent konnte mit einigen weiteren Veränderungen (unter anderem durch die Einwerbung von Drittmitteln) eine halbe Stelle für Jugendinformation, Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising geschaffen werden. Diese Aufgabe hatte Georg Pirker im Februar 2005 übernommen.

Michaela Gramlich, die den Bereich „Freiwillige Berufliche Praktika“ mit aufgebaut hatte, ging am Ende des Jahres 2005 in Mutterschutz. Die pädagogische Stelle im Bereich „Freiwillige Berufliche Praktika“ wurde im April 2006 mit Dr. Katarína Znamenáčková besetzt.

Seit März 2006 arbeitet Radka Bonacková im Projekt „Von klein auf-Odmalička“, während ihrer Mutterschutz- und Elternzeit wurde sie von Hana Bejlková vertreten. Als neue Mitarbeiterin im Sekretariat ergänzt Erika Kainz seit Frühjahr 2005 das Team von Tandem Regensburg auf der frei gewordenen halben Sekretariatsstelle. Im Sekretariat wird das Jahr Sonderurlaub, das die langjährige Sekretärin Regina Schäffer zum 1.11.2006 angetreten hat, durch Irena Czornyjová überbrückt, die bereits als EVS-Freiwillige Erfahrungen bei Tandem sammeln konnte. Das Regensburger Tandem-Büro ist seit Mitte des Jahres 2006 personell wieder voll besetzt.

Die Veränderungen und letzten Endes Lücken führten dazu, dass geplante Aktivitäten vor allem im Jahr 2005 verschoben werden mussten oder gar nicht stattfinden konnten.

Die Zentralstellenkonferenz im September 2006 in Würzburg brachte nach einer längeren Pause die Vertreter/-innen der mitverantwortlichen Zentralstellen an einen Tisch, um aktuelle Probleme bei der KJP-Förderung beziehungsweise deren Bearbeitung auszutauschen. Die Neuerungen im tschechischen System der Jugendförderung waren ein wesentlicher Bestandteil der Tagung.

Schließlich wurde im Herbst 2006 mit der Erarbeitung eines Corporate Designs für Tandem Pilsen und Tandem Regensburg begonnen, das im Laufe des Jahres 2007 erste sichtbare Ergebnisse für die Öffentlichkeit bringen sollte.

Ein Highlight im Jahr 2006 war sicherlich die Verleihung des Europäischen Sprachensiegels an Tandem Regensburg für die Anwendung der Methode der Sprachanimation im Rahmen des Programms „Freiwillige Berufliche Praktika“.

Politiker/-innen aus den Parlamenten kommen gerne den Einladungen von Tandem nach und besuchen das Koordinierungszentrum. Dies bietet immer wieder die Gelegenheit, die aktuellen Themen und Arbeitsschwerpunkte öffentlichkeitswirksam anzusprechen.

Die Vizeministerin im tschechischen Schulministerium (MŠMT), Frau Eva Bartoňová, besuchte im Dezember 2006 Bonn, München und Regensburg und wurde dabei von den beiden Leitern von Tandem Pilsen und Tandem Regensburg begleitet. Ziel der Reise war es, den inhaltlichen Austausch beider Seiten zu vertiefen und die deutschen Strukturen besser verständlich zu machen.

2. Öffentlichkeits- und Informationsarbeit

2.1. Informationsmedien

Besucher/-innen der Tandem-Website finden dort nicht nur allgemeine Informationen zum deutsch-tschechischen Jugendaustausch. Sie haben zudem die Möglichkeit, online die Tandem-Newsletter „Tandem-Kurier“ und „Tandem-Infodienst“ zu lesen und diese auch zu abonnieren. Einen weiteren inhaltlichen Schwerpunkt stellt die Online-Datenbank („Kontaktbörse“ → 3.2.) mit stets aktuellen Anfragen deutscher und tschechischer Organisationen nach Vermittlung von Partnerinstitutionen aus dem Nachbarland dar.

Tandem-Kurier

Mit dem Tandem-Kurier wendet sich Tandem an eine breite Öffentlichkeit. Er stellt das wichtigste Informationsmedium zum deutsch-tschechischen Jugendaustausch dar und informiert ein interessiertes Publikum über Angebote von Tandem wie auch externer Träger rund um den deutsch-tschechischen Jugendaustausch.

Eine Gesetzesänderung in Tschechien machte im ersten Quartal 2005 die Neubestätigung der Tandem-Newsletter durch die Abonnenten erforderlich. Binnen kurzer Zeit sank die Zahl der Abos von vormalig knapp über 1400 auf 300.

Die Öffentlichkeitsarbeit stand so unerwartet vor der großen Herausforderung, die Reichweite der Kuriere wieder zu erhöhen. Wir haben das zum Anlass genommen, das Qualitätsmanagement der Inhalte, der Leser/-innengewinnung und der Aboverwaltung grundsätzlich zu überdenken. Bis zum Jahresende 2005 wurden Aktionen zur Recherche und zur Neuwerbung von Leser/-innen in den Bereichen „Jugendverbände“ und „Medien“ durchgeführt. Mit knapp 1000 Abonnent/-innen konnte das anfängliche Tief überwunden werden. Als großer Erfolg ist es zu bewerten, dass wir trotz niedriger Abonnent/-innenzahlen eine Steigerung der Zugriffe auf die Artikel erzielt haben.

Als erfreulich erweist sich auch, dass der Zugriff auf ältere Jahrgänge des Tandem-Kuriers über die Homepage von Tandem oder direkt aus dem Netz in 2005 ungebrochen hoch blieb. Vielen Leser/-innen dient der Tandem-Kurier als ein wichtiges Archiv für Informationen. So wurde beispielsweise auf die Ausgaben der Tandem Kuriere von 2004 insgesamt 12.500-mal zugegriffen. 2006 wurden neun Ausgaben versandt. Mit 16.951 Zugriffen auf die Artikel der Kurier - Ausgaben von 2006 konnten die Zugriffe im Vergleich zu den Vorjahren (2005: 13.083, 2004: 12.503) deutlich gesteigert werden. Auch die Zugriffsraten auf Artikel älterer Ausgaben des Tandem-Kuriers lagen 2006 konstant hoch, so sind auf die Ausgaben aus den Jahrgängen 2004-2006 insgesamt 47.437 Zugriffe zu verzeichnen.

Die Anzahl der Abonnent/-innen liegt Mitte 2007 bei 1.500 und konnte somit zum Vorjahr (1.000) weiter gesteigert werden.

Tandem-Infodienst

Der Tandem-Infodienst wendet sich mit speziellen Informationen an ein Fachpublikum. 2006 wurden insgesamt elf Ausgaben versandt, auf die 3.252 Zugriffe zu ver-

zeichnen sind. Auch hier konnten die Zugriffsraten im Vergleich zu den Vorjahren deutlich gesteigert werden (2005: 1.099, 2004: 2.451).

2006 stand zudem die komplette Überarbeitung und Neurecherche des Pressevertellers für Tandem an. Seit Juni 2006 verfügt Tandem über eine neue Basis für die Pressearbeit, die erstmals eine kontinuierliche Pressearbeit mit Vor- und Nachbereitung verschiedener Anlässe gewährleistet. Insgesamt wurden 2006 14 Presseinformationen versandt, die sich in vielen Medienberichten und durchweg positivem Feedback von Seiten verschiedener Journalist/-innen niederschlug.

Für 2007 ist geplant, die Pressearbeit deutlich auszuweiten und so einen kontinuierlichen Informationsfluss von Tandem zu Medienvertreter/-innen zu gewährleisten.

Zur Pressearbeit gehörte auch die Organisation verschiedener Pressekonferenzen (Dienstantritt des neuen Leiters im Juni 2006, Besuch von MdEP Konstanze Krehl im Herbst 2006, Besuch der tschechischen Vizeministerin des Schulministeriums Frau Eva Bartoňová im Dezember 2006).

Homepage www.tandem-org.de

Auch 2006 sind auf der Internetpräsenz von Tandem gleichbleibend hohe Zugriffsraten zu verzeichnen. Mit 109.449 Seitenzugriffen blieb die Zahl ungefähr gleich wie im Vorjahr und hat sich so auf einem konstant hohen Level stabilisiert.

Gemeinsam mit der Entwicklung des neuen Corporate Designs steht für Tandem 2007 die Weiterentwicklung der Homepage an. Sie soll vor allem in Hinsicht auf Benutzer/-innenfreundlichkeit und Vereinheitlichung der unterschiedlichen Zugriffsoberflächen (Newsletter, Kontaktbörse, Homepage, Abo-Anmeldung) umgestaltet werden. Dabei sollen auch Anpassungen zur Optimierung der Barrierefreiheit vorgenommen werden.

Die häufigere Erscheinungsweise der Informationsmedien bedeutet für Tandem neben der Pflege der Webseite einen gesteigerten Arbeitsaufwand, der sich jedoch, wie es die Zahlen belegen, lohnt.

Angesichts der zunehmenden Medialisierung auch des nicht kommerziellen Arbeitsfelds und der Potenzierung von Informationsmengen war es richtig, 2005 den Bereich der Öffentlichkeitsarbeit personell zu verstärken. Insbesondere im Hinblick auf die potenzielle Einwerbung von Sponsorengeldern ist eine weiter professionalisierte und konzeptionelle Öffentlichkeitsarbeit eine wichtige Grundlage. Seit Oktober 2006 arbeiten die Tandembüros an einem gemeinsamen Corporate Design, das künftig die Außendarstellung in Deutschland und Tschechien bestimmen und helfen soll, die Bekanntheit des Koordinierungszentrums weiter zu steigern.

2.2. Jugendinformation/www.ahoj.info

www.ahoj.info ist die Webadresse für alle jungen Leute, die Infos rund um die deutsch-tschechische Begegnung suchen. Das Internetportal bietet Informationen zu den Themen Reisen, Austausch und Begegnung, Sprache, Ausbildung, Studium, Praktika für junge Leute aus Tschechien und Deutschland. www.ahoj.info versteht sich als Plattform für User/-innen, die mit einem einfachen Redaktionssystem auch ihre eigenen Aktivitäten und Ideen ins Netz stellen wollen.

Es gehört zum Konzept des Portals, für einzelne Bereiche, die auf www.ahoj.info repräsentiert sind, Bereichspartnerschaften einzugehen, um auf diese Weise Inhalte zu bündeln. Im Bereich Jugendmobilität konnte eine solche Partnerschaft mit dem Deut-

schen Jugendherbergswerk geschlossen werden, das in tschechischer Sprache seine Unterkunftsangebote in Deutschland für junge tschechische Interessent/-innen und Jugendgruppen präsentiert. Dafür erhält Tandem im Rahmen einer Sponsoring-Partnerschaft finanzielle Unterstützung für den Betrieb und weiteren Ausbau des Portals.

2005 wurden zwei Seminare (in Waldmünchen und Pilsen) für Online-Redakteur/-innen angeboten und durchgeführt, um die Motivation zu steigern, auf ahoj.info weiter eigene Seiten zu erstellen oder die bereits vorhandenen Seiten zu aktualisieren. Die Seminare zur Schulung künftiger Online-Redakteur/-innen standen 2006 unter dem Titel „Mach dir ein Bild von deinem Nachbarn – Online“ (Waldmünchen) und „Webzeitung“ (im Rahmen des deutsch-tschechischen Jugendkulturfestivals „Poesie im Park“ im tschechischen Kroměříž vom 26. bis 28. September 2006).

Im Juni 2005 hat www.ahoj.info eine Kooperationsvereinbarung mit der Bundesinitiative „Jugend ans Netz“ geschlossen. Nunmehr können wir mit dem deutschen Jugendinformationsportal www.netzcheckers.de Inhalte gemeinsam erstellen und austauschen. Damit können über www.ahoj.info hinaus Inhalte aus der deutsch-tschechischen Jugendkultur einem größeren jugendlichen Publikum in Deutschland präsentiert werden, für den deutsch-tschechischen Jugendaustausch wird so ein positiver Werbeeffect erzielt. Zudem konnte bei Aktionen wie dem Weltjugendtag in Köln eine gemeinsame Onlineberichterstattung stattfinden und von www.ahoj.info die ungleich größeren Ressourcen von „Jugend ans Netz“ genutzt werden.

Neu war 2005 auch die gleich in die Tat umgesetzte Idee, mit „ahoj.info-Teams“ auf verschiedene jugendkulturelle Veranstaltungen zu gehen und über diese online zu berichten. Das zeitigt neben einer Stärkung des Teams der an ahoj.info beteiligten Redakteur/-innen auch eine erhebliche Steigerung des Bekanntheitsgrades. Hierzu gehörten der Besuch des „Projekt-P – Festival für junge Politik“ in Berlin, der Weltjugendtag in Köln sowie der Informations- und Aktionsstand auf dem HipHopKemp in Hradec Králové.

Die Zahl der Zugriffe ist 2005 gewachsen und hat im Verlauf des ersten Halbjahres 2006 weiter zugenommen. Im Schnitt verzeichnet www.ahoj.info monatlich 4500 - 5500 Zugriffe durch Besucher/-innen. Im folgenden die Seitenbesuche in den ersten sechs Monaten der beiden Jahre:

| | Besuche | |
|---------|-------------|-------------|
| | 2005 | 2006 |
| Januar | 3689 | 5740 |
| Februar | 4407 | 5490 |
| März | 5498 | 7228 |
| April | 4872 | 5849 |
| Mai | 5884 | 6249 |
| Juni | 6270 | 5108 |

Tabelle 1

(Quelle aller Statistiken zu ahoj.info: www.bstats.cz)

Seit November 2005 arbeitet www.ahoj.info mit dem neuen Contentmanagementsystem, was eine wesentlich bessere Struktur in der Contentverwaltung und somit auch wieder steigende Leser/-innenzugriffe bedeutet.

Die Gesamtzahl der besuchten Seiten ist mit 138.507 im Zeitraum Januar bis November 2005 für ein so spezielles deutsch-tschechischen Infoportal wie www.ahoj.info relativ hoch, monatlich wurden in 2005 im Schnitt 12.591 Seiten besucht.

Man kann feststellen, dass sich die Zahl der besuchten Seiten im Vergleich zu 2004 verfünffacht hat.

Auch 2006 ist die Zahl der Seitenzugriffe auf www.ahoj.info kontinuierlich gestiegen. Mit 71.851 Besuchen liegen wir mit dem Projekt 2006 deutlich über dem Vorjahreswert (Quelle: www.bstats.cz).

Einer der Schwerpunkte der Arbeit an www.ahoj.info war 2006 die Evaluation des Projektes durch Jürgen Ertelt, den Projektkoordinator von Jugend online (www.netzcheckers.de). Ziel der Evaluation war es, Stärken und Schwächen des Jugendinformationsprojektes herauszuarbeiten und eine Handhabe zu bekommen, um die Webseite in Hinsicht auf Partizipationsmöglichkeiten, Informationsangebote und Suchmaschinenfreundlichkeit weiter zu verbessern und auf diese Weise die Voraussetzungen für eine weitere Steigerung der Besucher/-innenzahlen zu bekommen. Bis Ende des dritten Quartals 2007 sollen die Arbeiten am Seitenumbau abgeschlossen sein. Die Evaluation ist online unter www.saubernetz.de einzusehen.

Im Rahmen ihres Freiwilligendienstes haben Irena Czornyjová und Julia Panny im Frühjahr 2006 die Broschüre „Sakypaky“ erstellt. Herausgekommen ist eine knapp 120-seitige deutsch-tschechische Dokumentation über die Erfahrungen verschiedener EVS-Freiwilliger und die Modalitäten des EVS-Dienstes, die sehr stark nachgefragt wird. Die Erfahrungen mit dem Projekt bestärken Tandem darin, auch in Zukunft den Freiwilligen die Durchführung eines eigenen Projekts zu ermöglichen, da sie hierbei wertvolle Erfahrungen im Projektmanagement sammeln können.

2.3. Fundraising

Schwerpunktmäßig wurden 2006 für Tandem die Möglichkeiten verschiedener Wege zur Einwerbung weiterer finanzieller Mittel recherchiert. In diesem Zusammenhang wurde ein Strategiepapier zum Fundraising erstellt, das drei Wege zu Kofinanzierungsmöglichkeiten eröffnet. Hierbei erscheint es vor allem notwendig, zunächst die internen Voraussetzungen Tandems für eine langfristig erfolgreiche Fundraisingstrategie zu klären und zu optimieren.

Für die bereits erwähnte „Bereichspartnerschaft“ mit dem Deutschen Jugendherbergswerk, Hauptverband und Landesverband Bayern, erhielt Tandem in den Jahren 2005 und 2006 jeweils 5.000 Euro. Als Gegenleistung verweist die [ahoj.info](http://www.ahoj.info) – Webseite auf Angebote des DJH.

2.4. Veröffentlichungen

- *Aktualisierte Neuauflagen (4. und 5. Auflage) von „Deutsch-Tschechisch Do kapsy – Ein kleiner Sprachführer für Jugendbegegnungen“*

Seit Drucklegung der ersten Auflage im Winter 2000 bis Mitte 2007 wurden bereits 31.000 Exemplare des deutsch-tschechischen Sprachführers „Do kapsy – für die Hosentasche“ in Deutschland und Tschechien verkauft oder bei Aktionen weiter gegeben. Dies entspricht einer durchschnittlichen Auflage von über 5.000 Stück pro Jahr. Für 2005 wurde eine vierte Auflage mit 6.000 Exemplaren erstellt, im Jahr 2006 eine fünfte mit weiteren 5.000 Exemplaren.

Eine teilweise Refinanzierung erfolgte durch die Verkaufserlöse, die mit 1.- € pro Exemplar in etwa den Produktionspreis decken. „Do kapsy“ hat sich als überaus effizienter Werbeträger bei Jugendlichen und Multiplikator/-innen sowie als informatives „give-away“ erwiesen.

Der Kreis der Abnehmer/-innen des Sprachführers hat sich weiter vergrößert. Hauptzielgruppe sind weiterhin Jugendliche beziehungsweise deren Lehrkräfte sowie Jugendleiter/-innen, die sich im Rahmen deutsch-tschechischer Begegnungs- oder Austauschmaßnahmen mit der Sprache des Partnerlandes vertraut machen wollen. Aufgrund des wachsenden Bekanntheitsgrads wird „Do kapsy“ auch von dem deutsch-tschechischen Jugendaustausch nicht nahestehenden Institutionen und Einzelpersonen angefordert. Dies ist sehr erfreulich, da dadurch weitere Zielgruppen erschlossen werden, die Tandem über seine üblichen Verteiler nur schwer erreichen kann. Die Verantwortlichkeit für den Sprachführer „Do kapsy“ liegt seit der ersten Auflage (2000) bei Hansjürgen Karl (Tandem Regensburg).

- *Broschüre Sakypaky – Erfahrungen aus dem EVS (s. 2.1.)*
- *Filmdokumentation „A je to! Auf geht´s! Freiwillige berufliche Praktika“*

Die Filmdokumentation (finanziert aus Mitteln des BMBF) stellt Maßnahmen vor, die im Rahmen der Programme „A je to! Auf geht´s! Freiwillige berufliche Praktika“ (s. Kap. 8.) vom BMBF sowie über Leonardo gefördert wurden. Im Mittelpunkt stehen insbesondere die Erfahrungen, die deutsche und tschechische Jugendliche im Nachbarland machen. Angesprochen werden auch Träger der Jugendberufshilfe sowie Berufsschulen in Tschechien und Deutschland. Der Film soll die Motivation von Jugendlichen, Ausbilder/-innen und Lehrer/-innen in beiden Ländern fördern, an dem Programm teilzunehmen. Durch die Länge von circa 30 Minuten ist diese Filmdokumentation gut im Unterricht einsetzbar.

Eine wichtige Rolle spielt der Film in der Vorbereitung der beruflichen Praktika. Die zukünftigen Praktikant/-innen können sich das Praktikum, das sie erwartet, genauer vorstellen, sie werden motiviert und können Ängste und Unsicherheiten vor dem Praktikum abbauen.

- *Aktualisierte Neuauflage der CD-Rom „TrioLinguale“ – Arbeitsmaterialien zur Sprachanimation für deutsch-tschechische und deutsch-polnische Begegnungen*

Kooperation: Deutsch-Polnisches Jugendwerk (DPJW)
Finanzierung: anteilig DPJW und Tandem

Die CD-Rom „TrioLinguale“ wurde bereits 2003 in Kooperation mit dem Deutsch-Polnischen Jugendwerk (DPJW) mit einer Auflage von 1.000 Stück gepresst.

Für die Neuauflage 2005 konnten bereits im Herbst 2004 durch die Kooperation mit dem Zeitbild-Verlag im Rahmen eines LINGUA-Projektes Synergie-Effekte genutzt werden. Auf der beim LINGUA-Projekt entstehenden Website wird „TrioLinguale“ ab Ende 2007 als Online-Version zur Verfügung stehen. Hierbei wurden redaktionelle und technische Änderungen vorgenommen, die die Handhabung noch benutzer/-innenfreundlicher gestalten. In dieser Version wurden die von Nutzer/-innen gegebenen Anregungen und Änderungswünsche übernommen. Die Anzahl der Bilder und vor allem der Sounddateien wurde deutlich erhöht, um so auch die Zielgruppe der Jugendlichen besser anzusprechen. Durch die Online-Unterstützung können die

Produktionskosten erheblich gesenkt und die Außenwirkung in hohem Maße gesteigert werden.

Die CD-Rom „TrioLinguale“ ist eines der Ergebnisse der in den Jahren 2000 bis 2002 gemeinsam mit dem DPJW durchgeführten trilateralen Seminare. „TrioLinguale“ vermittelt die Annäherung an die vergleichsweise fremden Sprachen Tschechisch und Polnisch auf spielerische Art. Durchgehend dreisprachig bietet die CD eine Spielsammlung mit Folien als Downloads und Methodenbausteinen für die Praxis.

Das Publikationsformat *Tandem-Infoblätter* dient der schnellen Orientierung und bündelt die wichtigsten Informationen für unsere Zielgruppen in übersichtlicher und leicht aktualisierbarer Form. Alle Infoblätter sind auch als Download auf unseren Internetseiten eingefügt, so dass sich Nutzer/-innen mit Internetanschluss die jeweils aktuellen Informationen (und die meisten Formulare) herunterladen und ausdrucken können.

Im Sommer 2005 wurde von Tandem Regensburg ein zweisprachiges neunteiliges *Postkartenset* aufgelegt, das zur Arbeit der einzelnen Programmbereiche von Tandem einen kurzen Überblick liefert. Das hilft, Neugierigen in Kürze die wichtigsten Informationen zukommen zu lassen und animiert sie zur weiteren Kontaktaufnahme. Bei den unterschiedlichsten Gelegenheiten (Messen, Festivals) erwies sich das Set als überaus praktisches und leicht handhabbares Kommunikationsmedium.

3. Beratungstätigkeit

Eine zentrale Rolle nimmt die Beratungstätigkeit unter der Vielzahl der Aktivitäten seit unserer Gründung bis heute ein. Hervorgehoben werden muss, dass neben die zahlreichen Einzelberatungen zu den ‚kleinen Sorgen und Nöten‘ der Träger zunehmend auch komplexe Projektberatungen getreten sind. Regelmäßig wenden sich Träger an Tandem, die im Rahmen von langfristigen Projektvorhaben Rat und Hilfe suchen, was inhaltliche Konzeption, aber auch Finanzierung und Antragstellung betrifft. Nur zum Teil handelt es sich dabei um Vorhaben, die aus dem KJP gefördert werden, insbesondere bei Anträgen an den deutsch-tschechischen Zukunftsfonds sowohl im Jugendbereich als auch bei schulischen Projekten wird Tandem gerne konsultiert oder um eine positive Stellungnahme gebeten.

Die Konsequenz dieser Entwicklung ist, dass bei Tandem zunehmend Kompetenz in Sachen Projektberatung aufgebaut werden musste, ein Bereich, der im Wesentlichen von unseren pädagogischen Mitarbeitern/-innen sowie der Leitung abgedeckt wird. Was die Unterstützung der Träger im Rahmen ihrer bilateralen Zusammenarbeit betrifft, ist die gemeinsame Beratung von deutschen und tschechischen Kooperationspartnern als zusätzliches Angebot neben die ‚klassischen‘ Beratungsangebote getreten.

3.1. Fortführung des Vermittlungsangebots „Kontaktlotsin“

Die Mithilfe der Kontaktlotsin bei der Suche nach Partnerinstitutionen auf beiden Seiten ist zu einem unabdingbaren Bestandteil der von Tandem angebotenen Dienstleistungen geworden und trägt viel zur positiven Außendarstellung bei. Aus diesem Grund wird dieses Beratungsangebot auch 2007 fortgeführt und verstetigt.

In die Kontaktbörse haben sich 2006 auf der tschechischen Seite sieben Einzelpersonen, ein Verein und 36 Schulen eingetragen. Insgesamt wurden also 44 Anfragen registriert, vor allem aus dem schulischen Bereich.

Auf der deutschen Seite haben sich neun Organisationen/Institutionen eingetragen, 16 Vereine, neun Einzelpersonen und neun Schulen. Insgesamt handelt es sich also um 43 Einträge (s. Übersicht in der Tabelle)

Die Arbeit der Kontaktlotsin beschränkt sich jedoch nicht auf eine reine Vermittlungstätigkeit. Darüber hinaus gibt sie auch Hintergrundinfos, verweist auf die entsprechenden Seiten auf unseren Websites beziehungsweise den/die zuständige/n Kollegen/in.

Zudem kann sie Sprachmittler/-innen und Sprachanimateure/-innen für geplante Begegnungsmaßnahmen (Absolvent/-innen der Tandem-Ausbildungskurse) empfehlen und bei ersten Anlaufschwierigkeiten hilfreich zur Seite stehen.

3.2. Online-Kontaktbörse

Grundlage für die Vermittlung von Partnerinstitutionen aus Tschechien und Deutschland ist die Online-Kontaktbörse, die auf den Websites der beiden Tandembüros zur Verfügung steht. Die Kontaktlotsin redigiert und übersetzt die laufend in der Online-Kontaktbörse eingehenden Anfragen und schaltet sie anschließend frei. Es konnten

so zahlreiche konkrete Kontakte vermittelt werden, deren Nachhaltigkeit und Weiterentwicklung abgefragt und dokumentiert wird.

Übersicht der in der Online-Datenbank eingetragenen Suchanfragen:

| Land | Tschechien | | | Deutschland | | |
|--------------------|------------|------|------|-------------|------|------|
| | 2006 | 2005 | 2004 | 2006 | 2005 | 2004 |
| Jahr | 2006 | 2005 | 2004 | 2006 | 2005 | 2004 |
| Schulen | 36 | 40 | 36 | 9 | 8 | 5 |
| Vereine | 1 | 5 | 2 | 16 | 19 | 13 |
| Andere Institution | | 2 | 4 | 9 | 8 | 19 |
| Einzelanfragen | 7 | 6 | 4 | 9 | 4 | 1 |
| Einträge gesamt | 44 | 53 | 49 | 43 | 39 | 38 |

Tabelle 2

4. Veranstaltungen

Soweit nicht anders vermerkt, sind alle im Folgenden aufgeführten Veranstaltungen in Kooperation von beiden Tandem Büros geplant und durchgeführt worden. Zusätzlich konnten für einzelne Seminare und andere Events weitere Kooperationspartner gewonnen werden.

4.1. Außerschulische Begegnung

- *„Jugend und Kultur“: Deutsch-tschechische Partnerbörse und Ideenwerkstatt*

Termin: 02. bis 05. Juni 2005
Ort: Pilsen, Tschechien
Zielgruppen: Vertreter/-innen von Trägern der Jugendkulturarbeit
Kooperation: BKJ
Inhalte: Das Seminar war sowohl für bereits erfahrene Träger als auch für neue Interessent/-innen der Jugendkulturarbeit aus Deutschland und Tschechien bestimmt. Ziel des Seminars war es, Strukturen und Konzepte kultureller Jugendbildung in beiden Ländern kennen zu lernen, Kolleg/-innen aus dem Nachbarland zu treffen und mit ihnen Erfahrungen auszutauschen. Darüber hinaus erfolgten eine konkrete Projektplanung, individuelle Beratung durch Tandem und BKJ und Präsentation von Praxisprojekten.

Das Seminar wurde von den Teilnehmer/-innen positiv bewertet. Es hat einen Impuls zur weiteren Intensivierung der deutsch-tschechischen Zusammenarbeit in der Jugendkulturarbeit gegeben - nicht nur auf der praktischen (konkrete Projekte), sondern auch auf der institutionellen Ebene (Zusammenarbeit der Dachverbände).

- *„Online-Tagebuch und Berichterstattung vom XX. Weltjugendtag in Köln“*

Termin: 15. bis 21. August 2005
Ort: Köln
Zielgruppen: junge Menschen aus Deutschland und Tschechien (sowie Slowakei und Polen) mit Interesse an Berichterstattung vom Weltjugendtag über das Internetportal www.ahoj.info
Kooperation: Junge Aktion (Ackermann-Gemeinde), Aktion West-Ost, Netzcheckers (IJAB)
Inhalte: Das Projekt wurde mit dem Ziel durchgeführt, Begegnungen junger Menschen aus Deutschland und Tschechien sowie aus der Slowakei und aus Polen zu ermöglichen, ein Online-Tagebuch auf dem deutsch-tschechischen Internetportal für Jugendliche www.ahoj.info zu gestalten und über Programme und Möglichkeiten bei Tandem, IJAB und der Jungen Aktion zu informieren. In Köln sind täglich viele Berichte und Fotos entstanden, die umgehend auf der Seite von [ahoj.info](http://www.ahoj.info) veröffentlicht wurden. Im gemeinsamen Redaktionsbüro (Studio Dumont) kam es ebenfalls zu zahlreichen Begegnungen.

Die Berichtersteller/-innen haben das Angebot sehr positiv bewertet.

- „Von der Idee zum Projekt...“ ... wie du dein deutsch-tschechisches Wunschprojekt realisieren kannst

Termin: 20. bis 23. Oktober 2005
Ort: Nečtiny, Tschechien
Zielgruppen: 24 junge Teamer/-innen, Neueinsteiger/-innen im deutsch-tschechischen Austausch
Kooperation: Tandem Pilsen, Vereinigungen „Sojka“ und „Slunce“
Inhalte: Ziel des Seminars war es, Neueinsteiger/-innen zu motivieren, eigene kreative Austauschprojekte zu entwickeln. Im Rahmen des Seminars haben die Teilnehmer/-innen Informationen über die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von deutsch-tschechischen Projekten erhalten. Vor allem wurde ihnen die Gelegenheit gegeben, zusammen mit anderen jungen Menschen und mit professioneller Unterstützung an ihren Wunschprojekten zu arbeiten. In einzelnen Informationsblöcken wurden den Teilnehmer/-innen auch Projektmanagement, Projektfinanzierung und Sprachanimation vorgestellt. Das Seminar hat schon zum dritten Mal stattgefunden und war auch diesmal sehr erfolgreich.

- „Wie wär's denn mit uns beiden? – deutsch-tschechische Partnerbörse Jugendumweltbildung“

Termin: 23. bis 26. November 2006
Ort: Nečtiny bei Pilsen
Zielgruppen: Die Partnerbörse richtete sich an jeweils 15 haupt- oder ehrenamtlich in der Jugendumweltbildung Tätige aus Tschechien und Deutschland, die im Nachbarland eine Partnerorganisation suchen. Angemeldet haben sich sowohl solche, die bereits Erfahrung im Austausch mit dem Nachbarland haben als auch Neulinge.
Kooperation: Ametyst e.V.
Ziel/Zielerreichung: Mit Hilfe der Partnerbörse sollten Vereine und Einrichtungen, die sich im weiteren Sinne mit Jugendumweltbildung beschäftigen, eine Partnerorganisation im Nachbarland finden. Neben inhaltlichen Inputs war deshalb eine Seminarstruktur wichtig, die ausreichend Raum ließ für Kleingruppen- bzw. Partnerarbeit, damit erste Projektideen direkt entwickelt und ausgetauscht werden konnten. In Anbetracht der stagnierenden Zahl bei den KJP-Anträgen sind Partnerbörsen ein wichtiger Schritt, um neue Partnerschaften und Projekte zu initiieren und auch auf die Möglichkeit der KJP-Finanzierung hinzuweisen. Die hohe Zahl von Anmeldungen hat gezeigt, wie groß im Jugendumweltbereich der Wunsch nach Austausch und Zusammenarbeit mit dem Nachbarland ist, und die produktive Kleingruppenarbeit lässt auf einige zusätzliche Jugendbegegnungen hoffen.

Die Idee und Umsetzung der Partnerbörse kann als Erfolg gesehen werden, was auch die hohe Zahl an Anmeldungen zeigte. Das große Interesse bei Fachkräften in beiden Ländern kann als Indikator gewertet werden, dass der Wunsch nach grenzüberschreitender Jugendarbeit im Bereich Umwelt und Ökologie gegeben ist.

- „Versuch's mal in Deutschland“ – Schulprojekt des Deutsch-Tschechischen Jugendforums“

| | |
|---------------------|--|
| Termin: | September bis Dezember 2006 |
| Ort: | hauptsächlich Schulen in Bayern und Sachsen |
| Zielgruppen: | Schüler/-innen an circa 30 Gymnasien und Berufsschulen |
| Kooperation: | Deutsch-Tschechisches Jugendforum |

Ziel/Zielerreichung: Ziel des Projekts war es, den Schüler/-innen verschiedene Möglichkeiten des Aufenthalts in Tschechien, insbesondere das Hochschulstudium betreffend, vorzustellen. Daneben sollte auch das Interesse an der tschechischen Sprache geweckt werden. Die Mitglieder des Jugendforums verfügen größtenteils selbst über Studiererfahrungen sowohl in der Tschechischen Republik als auch in Deutschland und wollten dieses Wissen und diese Erfahrungen gerne an Schüler/-innen in Deutschland weiterreichen. Neben dem eigentlichen Studium sollte auch über die Organisation des Aufenthalts und das Leben in der Tschechischen Republik sowie über andere Möglichkeit für junge Leute in Tschechien berichtet werden. Der inhaltliche Beitrag des Koordinierungszentrums bestand vor allem in der Qualifizierung der Referent/-innen sowie in der organisatorischen Unterstützung. Einige in der Vergangenheit durchgeführte Projekte des Jugendforums – vor allem die Studie „Mobilitätshindernisse“ – haben sehr deutlich gezeigt, dass der geringe Informationsstand junger Leute eines der größten Hindernisse im grenzüberschreitenden Jugendaustausch darstellt. Das Deutsch-Tschechische Jugendforum versuchte, mit diesem Projekt diese Mobilitätsbeschränkung abzuschaffen, indem konkrete Möglichkeiten – meist hinterlegt mit eigenen Erfahrungen – vorgestellt wurden. Ziel des Projektes war nicht die Förderung der Arbeitskraftmobilität, sondern der kurzfristigen Jugendmobilität, die der Begegnung zwischen Mitgliedern zweier Nationen dient und in diesem Sinne einen dauerhaften Beitrag zur Völkerverständigung zwischen Deutschland und Tschechien im zusammenwachsenden Europa leistet. Tandem und das Jugendforum bewerten das Schulprojekt als Erfolg. Insgesamt wurden rund 800 Schüler/-innen und deren Lehrkräfte über die Möglichkeiten in Tschechien informiert. Das Interesse von Seiten der Schulen war noch wesentlich höher, jedoch konnte das Jugendforum nicht alle Anfragen befriedigen, weil alle Referent/-innen des Jugendforums ehrenamtlich tätig sind.

4.2. Schulische Begegnung

Modularisierte Seminarreihe für Lehrer/-innen

Diese Reihe von durchgängig viertägigen Seminaren begleitete die am deutsch-tschechischen Schüleraustausch interessierten Lehrer/-innen von der ersten Kontaktaufnahme mit der Partnerschule über die Möglichkeit zur Projektplanung bis hin zum Erfahrungsaustausch und gewährleistete Kontinuität in Verbindung mit Qualitätssicherung. Die Modularisierung des Seminarangebotes begann 2005 und wurde 2006 mit großem Erfolg fortgesetzt. Von den angesprochenen Zielgruppen wurde dieses Angebot äußerst positiv aufgenommen und als weiterer Schritt zur Professionalisierung angesehen. Zudem erleichterte die Modularisierung den interessierten Lehrer/-innen, bei ihren Vorgesetzten die Möglichkeit zur Teilnahme an mehreren aufeinander aufbauenden Modulen zu erreichen.

Die Seminarreihe besteht aus fünf Modulen:

- Modul 1: Partnerbörse
- Modul 2: Planungsseminar für Partnerschulen
- Modul 3: Erfahrungsaustausch
- Modul 4: Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising (Themenseminar)
- Modul 5: Interkulturelle Kommunikation (Themenseminar)

Diese Module wurden jeweils mit begleitenden Schwerpunktthemen angeboten, die das Seminar in Form von Workshops ergänzten:

- Erlebnispädagogik
- Sprachanimation
- Fundraising
- Öffentlichkeitsarbeit
- Interkulturelle Kommunikation
- Projektmanagement

- *Modul 3: Erfahrungsaustausch für Partnerschulen aus Tschechien und Deutschland*

Termin: 01. bis 03. April 2005
Ort: Ökologische Bildungsstätte Burg Hohenberg
Zielgruppen: 22 Vertreter/-innen bereits bestehender deutsch-tschechischer Schulpartnerschaften
Kooperation: Ökologische Bildungsstätte Burg Hohenberg
Inhalte: Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden Lehrer/-innen aus Tschechien und Deutschland gemeinsam mit den Vertreter/-innen ihrer jeweiligen Partnerschule eingeladen. Die öffentliche Ausschreibung ging auch gezielt an alle Teilnehmer/-innen von Tandem-Veranstaltungen zum schulischen Bereich, die in den Jahren 2000 bis 2004 durchgeführt worden sind. So war etwa die Hälfte der Teilnehmer/-innen dieser Veranstaltung bereits auf Tandem-Seminaren in den vorangegangenen Jahren. Dieser Umstand erleichterte auch die Evaluation der durchgeführten Seminare und Beratungstätigkeiten sowie der Qualitätssicherung zukünftiger Veranstaltungen einerseits und der weiteren Betreuung im Tagesgeschäft andererseits. Von den Teilnehmer/-innen kamen zudem Anregungen, in welchen Bereichen Tandem sein Informationsangebot weiter ausbauen sollte.

- *Modul 1: Partnerbörse schulisch mit Erlebnispädagogik und/oder interkultureller Kommunikation*

Termin: 23. bis 26. Juni 2005
Ort: Jugendbildungsstätte Unterfranken, Würzburg
Zielgruppen: Lehrer/-innen aus Tschechien und Deutschland mit Interesse an einer Schulpartnerschaft (eingeladen wurden auch alle Schulen, die in der Online-Kontaktbörse bei Tandem gemeldet sind)
Kooperation: Pädagogischer Austauschdienst (PAD)
Inhalte: Hierbei handelte es sich um eine klassische Partnerbörse, wie sie bereits seit Jahren von Tandem mit großem Erfolg im schulischen Bereich angeboten wird. Die Kombination mit Elementen der Erlebnispädagogik und/oder der in-

terkulturellen Kommunikation erleichterte das Kennenlernen und wurde auch als Anregung für Projekte mit der zukünftigen Partnerschule angenommen und von den Teilnehmer/-innen sehr begrüßt.

Zum Informations- und Erfahrungsaustausch wurden auch jeweils Vertreter/-innen bereits bestehender deutsch-tschechischer Schulpartnerschaften eingeladen. ("best practice")

Die Kooperation mit dem Pädagogischen Austauschdienst (PAD) verlief wie gewohnt zur vollsten Zufriedenheit aller Beteiligten. Der inhaltliche Input des PAD und das Beratungsangebot (auch im Anschluss an die Veranstaltung) wurden von den Teilnehmer/-innen als sehr positiv bewertet.

- *Modul 2: Planungsseminar für Partnerschulen aus Tschechien und Deutschland*

Termin: 06. bis 09. Oktober 2005

Ort: Nečtiny (Westböhmen)

Zielgruppe: Partnerschulen

Inhalte: Das Seminar gab die Möglichkeit, unter fachlicher Begleitung und Anleitung eine gemeinsame Maßnahme sorgfältig zu planen. Hierfür stand auch eine Sprachmittlerin zur Verfügung. Ein methodisch-didaktischer Input zu Bereichen wie interkulturelles Lernen, Sprachanimation sowie zur Erlebnispädagogik wurde ergänzt durch Informationen zu Finanzierung, rechtlichen Fragen, Projektplanung allgemein sowie Zeitmanagement.

- *Modul 4: Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising*

Termin: 23. bis 26. März 2006

Ort: Jugendbildungsstätte Würzburg

Zielgruppe: 25 Vertreter/-innen bereits bestehender deutsch-tschechischer Schulpartnerschaften

Kooperation: PAD

Inhalte: Deutsch-tschechische Schulpartnerschaften scheitern leider oft gerade zu Beginn an den unzureichenden Finanzierungsmöglichkeiten. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde den Teilnehmer/-innen durch externe Referent/-innen des Pädagogischen Austauschdienstes (PAD) und IDOR aus den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising das nötige „Handwerkszeug“ mitgegeben, um die Schulpartnerschaft öffentlichkeitswirksam zu präsentieren und dadurch auch leichter Drittmittel akquirieren zu können.

An dieser Veranstaltung nahmen 10 Lehrer/-innen aus Tschechien und 15 Lehrer/-innen aus Deutschland teil, die zum Großteil gemeinsam mit den Vertreter/-innen ihrer Partnerschule anreisten.

Besonders die Teilnahme von Annemarie Bechert (PAD) wurde von den Teilnehmer/-innen als sehr bereichernd empfunden.

- *Modul 5: "Fortbildungsseminar: Interkulturelle Kompetenz in deutsch-tschechischen Schulpartnerschaften"*

Termin: 17. bis 20. Mai 2006
Ort: Brücke-Most-Stiftung, Dresden
Zielgruppe: 20 Vertreter/-innen bereits bestehender deutsch-tschechischer Schulpartnerschaften
Kooperation: Brücke-Most-Stiftung
Inhalte: In deutsch-tschechischen Schulpartnerschaften engagierte Lehrkräfte sind zumeist auch Expert/-innen auf dem Gebiete der Interkulturellen Kommunikation, ohne dies jedoch zu wissen. Dieses Themenseminar deckte mithilfe interner und externer Referent/-innen dieses Expertenwissen auf und erklärte beispielsweise Verhaltensweisen, die zum Teil die zwischenmenschliche und interkulturelle Kommunikation in ihrer optimalen Entfaltung hindern können, ohne dass sich die Agierenden dessen bewusst werden. Insbesondere die von den Tandem-Mitarbeiter/-innen selbst durchgeführten Einheiten wurden von den Teilnehmer/-innen sehr positiv aufgenommen, was sich auch in der Auswertung niederschlug. Der Erfolg eines IKK-Seminars hängt in besonderem Maße von der Auswahl der Teilnehmer/-innen ab. Daher wurden hier nur Lehrkräfte eingeladen, welche gemeinsam mit den Vertreter/-innen ihrer Partnerschule kommen.

- *Modul 1: Partnerbörse schulisch (mit Workshops zur Erlebnispädagogik und interkultureller Kommunikation)*

Termin: 08. bis 11. November 2006
Ort: Hejnice, Tschechien
Zielgruppen: 26 Lehrkräfte aus Tschechien und Deutschland mit Interesse an einer Schulpartnerschaft
Inhalte: Von den insgesamt 26 teilnehmenden Lehrkräften aus Tschechien und Deutschland waren 22 auf der Suche nach einer Partnerschule im Nachbarland. (Schulen, die in der Online-Kontaktbörse bei Tandem gemeldet waren, wurden bei der Anmeldung bevorzugt.) Drei Teilnehmer aus einer seit zwei Jahren (dank Tandem) bestehenden Partnerschaft standen als Ansprechpartner zur Verfügung. Ein weiterer Teilnehmer hatte noch kurz vor Seminarbeginn eine Schulpartnerschaft begonnen und nutzte die Gelegenheit, die am Beginn besonders nötigen Informationen zu sammeln. Bei der Veranstaltung handelte es sich um eine klassische Partnerbörse, wie sie bereits von Tandem mit Erfolg im außerschulischen Bereich angeboten wurde. Die Kombination mit erlebnispädagogischen Elementen erleichterte das Kennenlernen und diente auch als Anregung für Projekte mit der zukünftigen Partnerschule. Zum Informations- und Erfahrungsaustausch wurden auch drei Vertreter bereits bestehender deutsch-tschechischer Schulpartnerschaften eingeladen. („best practice“) Das Interesse der Teilnehmer/-innen wurde bereits bei der Anmeldung abgefragt, sodass der Programmablauf eng mit den angegebenen Interessen abgestimmt werden konnte. Besonders die eintägige Einheit zur Erlebnispädagogik durch Referent/-innen von Tandem wurde von den Teilnehmer/-innen begeistert aufgenommen und gab ihnen viele Anregungen für die geplanten Schülerbegegnungen. Es standen während des gesamten Seminars Sprachmittler/-innen zur Verfügung. Im Plenum wurde durchgehend simultan gedolmetscht.

Stellvertretend für die zahlreichen überaus positiven Rückmeldungen der Teilnehmer/-innen an den durchgeführten Seminaren sei hier nur ein Zitat aus den schriftlichen Auswertungen genannt:

„Danke, es war für mich die beste Fortbildung in mehr als 30 Jahren Berufspraxis!“

Schulische Veranstaltungen außerhalb der Modulreihe

Aus personellen Gründen konnte für 2006 nicht die geplante Anzahl von Veranstaltungen durchgeführt werden, da der für den schulischen Bereich zuständige pädagogische Mitarbeiter Hansjürgen Karl von November 2005 bis Juni 2006 auch die kommissarische Leitung innehatte. Es konnten jedoch auch 2006 Kooperationsveranstaltungen mit anderen Institutionen durchgeführt werden, zu denen unter anderem gehörten: Euregio Egrensis, Bohemicum an der Universität Regensburg, Goethe-Institut Prag, Adalbert-Stifter-Verein, Haus der Bayerischen Geschichte.

4.3. Berufliche Praktika

- *„Wo drückt der Schuh?“ – Seminar zur Verbesserung der Kooperation*

Termin: 21. bis 23. April 2005

Ort: Selb

Zielgruppe: 22 Vertreter/-innen von Berufsschulen, Berufsbildungswerken und anerkannten Trägern der Kinder- und Jugendhilfe im Bereich der beruflichen Bildung aus Deutschland und Tschechien

Inhalte: Unterschiedliche Strukturen und Arbeitsweisen, Ungleichheiten in Ausstattung und Förderung lassen eine Zusammenarbeit zwischen den tschechischen und deutschen Partnerschulen manchmal zu einer Herausforderung werden. Das Seminar hatte als Ziel, die Projektverantwortlichen für die Besonderheiten der deutsch-tschechischen Kommunikation zu sensibilisieren.

- *Partnerbörse*

Termin: 23. bis 25. Juni 2005

Ort: Karlsbad

Zielgruppe: **210** Vertreter/-innen von Berufsschulen, Berufsbildungswerken und anderen Institutionen im Bereich der beruflichen Bildung aus Deutschland und Tschechien

Kooperation: InWEnt

Inhalte: Die Kooperation mit InWEnt ermöglichte die Finanzierung dieser bisher größten von Tandem durchgeführten Partnerbörse. Die Möglichkeit zur Kontaktabahnung mit interessierten Vertreter/-innen von Institutionen aus dem Nachbarland wurde ergänzt durch zahlreiche Vorträge, Referate und Workshops zu den unterschiedlichsten Themen. Die Teilnehmer/-innen äußerten sich höchst zufrieden über diese Veranstaltung.

- *Arbeitstreffen der Sprachanimateur/-innen*

Termin: 09. bis 11. September 2005
Ort: Nový Dvůr, Tschechien
Zielgruppe: Sprachanimateur/-innen, die von Tandem im Jahr 2002 ausgebildet wurden und die im Rahmen des Programms „A je to! Auf geht's! Freiwillige Berufliche Praktika“ Sprachanimation durchführen
Inhalte: Nachdem Sprachanimation während der Vorbereitung der freiwilligen beruflichen Praktika 2004 verpflichtend wurde, diente dieses Treffen dazu, gemeinsam mit den Sprachanimateur/-innen eine Zwischenbilanz zu ziehen. Es wurden hierbei gemeinsam das Feedback aus den Berichten der Praktikant/-innen besprochen sowie neue Ziele für die Sprachanimation gesetzt. Eine Fortsetzung dieses Treffens wurde von allen Beteiligten als sehr wünschenswert erachtet. Erfahrungs- und Materialaustausch findet zwar bereits per Mail oder über den eigens eingerichteten Bereich auf der Website ahoj.info statt, kann aber keinesfalls die persönliche Begegnung adäquat ersetzen.

- *Fundraising - Seminar für Berufliche Praktika*

Termin: 19. bis 21. Oktober 2005
Ort: Hejnice (Tschechien)
Zielgruppe: 19 Vertreter/-innen von Berufsschulen, Berufsbildungswerken und von anerkannten Trägern der Kinder- und Jugendhilfe im Bereich der beruflichen Bildung aus Deutschland und Tschechien
Kooperation: Leonardo, BMBF und ESF Agentur Prag
Inhalte: Der Schwerpunkt der Veranstaltung waren Informationen über die Finanzquellen für die Maßnahmen des Programms. Im Mittelpunkt der Diskussionen standen insbesondere die Programme der EU Leonardo da Vinci und Sokrates. Ein weiteres Thema war die Einführung der Zertifizierung der Praktika durch Europass. Als Referent/-innen eingeladen waren Vertreter/-innen von Leonardo, dem ESF (Europäischer Sozialfonds) und dem BMBF. Ein Vortrag über ein erfolgreich durchgeführtes Projekt hat als Best-Practice-Beispiel den Teilnehmer/-innen konkrete Erfahrungen vermittelt.

- *Chancen für alle – Informationen zu EU-Programmen und Zertifizierung“*

Termin: 25. bis 27. Januar 2006
Ort: Jugendbildungsstätte Würzburg
Zielgruppe: 35 Projektverantwortliche aus berufsbildenden Einrichtungen und Schulen, Vertreter/-innen mit Erfahrungen im Programm „A je to! Auf geht's!“
Kooperation: InWEnt
Inhalte: Die Teilnehmer/-innen erhielten durch Referenten von InWEnt Informationen über Finanzierungsmöglichkeiten durch die EU-Programme LEONARDO und SOKRATES von der Antragstellung über Finanzpläne bis zur Abrechnung und Evaluation. Darüber hinaus ging es um aktuelle Informationen zum EUROPASS.

- *Evaluationsseminar*

Termin: 31.05. bis 02.Juni 2006
Ort: Stará Živohošť (Tschechien)
Zielgruppe: 23 ehemalige Teilnehmer/-innen
Inhalt: Im Mai wurde die Evaluation des Programms „A je to! Auf geht´s!“ mit ehemaligen Praktikant/-innen in der Tschechischen Republik durchgeführt. 23 junge Leute aus beiden Ländern wurden mit wissenschaftlichen Methoden (Fragebögen und unterstützende Befragung) durch Prof. Dr. Harald Wagner (Ev. FH Dresden) nach ihren persönlichen Erfahrungen befragt. Im Anschluss an diese Umfrage hat der Referent einen ausführlichen Evaluationsbericht verfasst (wird im Rahmen des Jugendrates präsentiert werden), der dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds vorgestellt wurde.

Am 27. Juni 2006 fand die **Präsentation des Dokumentarfilms** zum Programm „A je to! – Auf geht´s! – Freiwillige Berufliche Praktika“ statt. Die Dokumentation wurde der Fachöffentlichkeit, den institutionellen Vertretern und der Presse in den Räumlichkeiten der Tschechischen Botschaft in Berlin präsentiert. Die Schirmherrschaft übernahm der tschechische Botschafter Hr. Dr. B. Lazar; die Gäste begrüßte auch Frau Dr. J. Illichmann im Namen des BMBF. Unter den etwa 70 Gästen waren auch die ehemaligen Praktikant/-innen, die im Film auftreten.

- *Seminar für Sprachanimateur/-innen*

Termin: 15. bis 17. Dezember 2006
Ort: Nürnberg
Zielgruppe: 16 Sprachanimateur/-innen
Inhalte: Bei diesem Seminar haben die Projektmitarbeiterinnen von Tandem das Programm „A je to! Auf geht´s!“ präsentiert und in der anschließenden Diskussion die Fragen der Teilnehmer/-innen beantwortet. Dies soll den Sprachanimateur/-innen in Zukunft helfen, im Rahmen der Sprachanimation bei Praktika eine präzise und übersichtliche Präsentation des Programms wie auch der Arbeitsbereiche von Tandem vorzubereiten. Des Weiteren wurde die neue interaktive Tabelle zur Zuordnung der Sprachanimateur/-innen auf die Vorbereitungsseminare vorgestellt und die Registrierung online getestet.

4.4. Jugendinformation

- *Schulungsseminar für Online-Redakteur/-innen (Basiskurs)*

Termin: 11. bis 13. März 2005
Ort: Waldmünchen
Zielgruppen: Jugendliche aus Tschechien und Deutschland
Kooperation: Jugendbildungsstätte Waldmünchen
Inhalte: Die Schulung diente der Sicherstellung eines qualitativ und quantitativ hochwertigen Contentmanagement für das deutsch-tschechische Internetportal für Jugendliche www.ahoj.info.

Im Rahmen dieser als Workshop angelegten Veranstaltung wurden Jugendliche aus Deutschland und Tschechien inhaltlich und technisch mit ahoj.info vertraut gemacht. Es wurde hierbei eine hohe Identifizierung mit dieser Site angestrebt, um so die Teilnehmer/-innen auch als Multiplikator/-innen gewinnen zu können.

- *Festival für Junge Politik, Projekt P*

Termin: 10. bis 12. Juni 2005
Ort: Berlin Wuhlheide
Zielgruppen: Jugendliche aus Deutschland
Kooperation: DPJW, DFJW, Conact, IJAB

Inhalte: Tandem präsentierte sich zusammen mit DPJW, ConAct, DFJW, IJAB und der Kampagne Internationale Jugendarbeit im Rahmen eines Info-standes und je eines Podiumsgesprächs an allen drei Tagen des Festivals. Darüber hinaus unterstützte Tandem das Projekt „Say What! Campradio Berlin 05“, ein Radioprojekt, bei dem Jugendliche über drei Tage von ihren Aktionen und Anliegen im Rahmen von Projekt P informierten. Tandem war an jedem Tag mit einer einstündigen Radiosendung über deutsch-tschechische Jugendkultur präsent und hat am zweiten Abend in der Radiolounge eine große Informationsparty veranstaltet. Die Freiwilligen und einige Praktikant/-innen waren auf dem Festival als „ahoj.info-Team“ unterwegs und haben in Kooperation mit dem Portal www.netzcheckers.de der Bundesinitiative Jugend ans Netz für das deutsch-tschechische Internetportal www.ahoj.info diverse Berichte verfasst. Der Effekt für Tandem war positiv und hat Tandem ein tolles Standing in vielen Jugendkulturgruppen beschert.

- *Urban Rapublic Festival*

Termin: 24. bis 25. Juni 2005
Ort: Tabor (Tschechien)
Zielgruppen: Jugendliche aus Tschechien und Deutschland
Kooperation: Berline BeatboxBattle Network

Inhalte: Im Rahmen des Urban Rapublic Festivals in Tabor unterstützte Tandem die Qualifikationen für die Beatbox Weltmeisterschaften in Leipzig im September 2005. Tandem kooperierte hierzu mit dem Berlin BeatboxBattle Network und lobte zu diesem Zweck einen FairPlay-Preis für deutsch-tschechische Verständigung aus. Für Tandem bot sich im Rahmen des Festivals einmal mehr die Gelegenheit, enge Kontakte zu wichtigen Veranstaltern, Machern und Trägern der Jugendkulturszenen zu knüpfen und das Koordinierungszentrum vor Ort als jugendkulturrelevante Institution zu präsentieren.

- *Hiphopkemp*

Termin: 19. bis 21. August 2005
Ort: Hradec Králové (Tschechien)
Zielgruppen: Jugendliche aus Tschechien und Deutschland
Kooperation: Hiphopkemp
Inhalte: Höhepunkt der Aktionen im jugendkulturellen Bereich war neben der Teilnahme am WJT 2005 in Köln die Teilnahme Tandems am HipHopKemp 2005 in Hradec Králové mit einem eigenen Infozelt und Infoteam. Über drei Tage lang hat das Koordinierungszentrum auf einem der größten Jugendfestivals Osteuropas sich und seine Arbeit präsentiert und mit zahlreichen kleinen Veranstaltungen eine positive Resonanz erspielt. Tandem war als Partner am Festival beteiligt und nutzte die Gelegenheit, am Infozelt eine OpenMic Bühne einzurichten, wo jede/-r nach seinem/ihrer Geschmack unabhängig von der Sprache freestyle konnte. Bei insgesamt rund 20 000 Besucher/-innen (davon 7000 aus Deutschland) kann der Nutzen solcher Veranstaltungen nicht hoch genug eingeschätzt werden. Aus vielen der Rückmeldungen an Tandem geht hervor, dass am Tandem-Infozelt einige der besten Aktionen im Rahmen des Festivals geboten wurden. Tandem war mit einem Infoteam präsent.

- *Schulungsseminar für Online-Redakteur/-innen (Aufbaukurs)*

Termin: 11. bis 13. November 2005
Ort: Pilsen
Zielgruppen: Teilnehmer/-innen des Basiskurses (s.o.)
Inhalte: Dieser Aufbaukurs unterstützte die Teilnehmer/-innen des Basiskurses vom März 2005 durch eine Vertiefung des bereits Gelernten. Ein Schwerpunkt lag hierbei im Bereich redaktionellen Arbeitens für das deutsch-tschechische Jugendinformationsportal www.ahoj.info. Zudem wurde ein Workshop zum Thema Bildbearbeitung angeboten. Bedauerlicherweise konnten nur wenige deutsche Teilnehmer/-innen für dieses Seminar gewonnen werden.

- *Pilotprojekt Jugendkultur – Open Space Seminar:
Jung, dt.,cz.,sk, gut drauf sucht dringend!!!*

Termin: 14. bis 16. November 2005
Ort: „Alte Feuerwache“, Berlin
Zielgruppen: 60 Jugendliche, junge Erwachsene und Aktive aus den deutsch-tschechischen Jugendbegegnungen
Inhalte: Im Rahmen des Open Space-Seminars trafen sich 60 Jugendliche, junge Erwachsene und Aktive aus den deutsch-tschechischen Jugendbegegnungen, um gemeinsam über die Weiterentwicklung der Jugendbegegnungen nachzudenken und konkrete Planungen anzugehen. Es wurde eine Vielzahl an kleinen und größeren Begegnungsprojekten geplant, die 2006 begannen. Für Tandem hat sich mit dem Open Space das starke Engagement im jugendkulturellen Bereich bemerkbar gemacht. Eine Vielzahl von Interessierten und Aktiven kam aus dem Zielgruppenbereich.

Das Augenmerk galt hier der Frage, wie Angebote im deutsch-tschechischen Jugendaustausch angelegt sein müssen, um ein größtmögliches Interesse bei Jugendlichen zu finden. Der Ausgangspunkt war die Annahme, dass die Jugendlichen selbst ein Gespür für die notwendigen Inhalte und die Ausgestaltung solcher Maßnahmen haben. Es wurden vor Ort gemeinsam in Arbeitsgruppen Konzepte und konkrete Projektideen entwickelt.

4.5. Bereich: Sprache

- *Deutsch-tschechisches Ausbildungsseminar zur Sprachanimation*

Termin: 6. bis 11. September 2005
Ort: Nový Dvůr (Tschechien)
Zielgruppen: mit beiden Sprachen vertraute Interessent/-innen mit Erfahrungen im deutsch-tschechischen Jugendaustausch (in Tschechien bevorzugt aus dem Bereich der außerschulischen Jugendarbeit)
Inhalte: Das vorrangige Ziel dieser Fortbildung war es, durch den Einsatz der hier ausgebildeten Sprachanimateur/-innen die sprachlichen Verständigungsmöglichkeiten von Jugendlichen bei deutsch-tschechischen Begegnungsmaßnahmen zu verbessern. Die Absolvent/-innen des Ausbildungsseminars 2003 werden bereits sehr erfolgreich als Sprachanimateur/-innen im Tandem-Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“ eingesetzt. Dieses Seminar bildete gezielt Sprachanimateur/-innen für den Einsatz bei Schüler- und Jugendbegegnungen aus. An den letzten drei Tagen dieser Fortbildung wurden auch Absolvent/-innen von 2003 zu einem Aufbaukurs und zum Erfahrungsaustausch eingeladen. Nach Beendigung des Ausbildungsseminars werden alle Absolvent/-innen durch die Kursleitung unter anderem mittels eines eigenen (nichtöffentlichen) Bereiches auf www.ahoj.info betreut.

- *Tagesseminar „Sprachqualifizierung“*

Termin: 14. Februar 2006
Ort: Regensburg
Zielgruppen: 10 Vertreter/-innen deutsch-tschechischer Institutionen
Kooperation: BOHEMICUM, Deutsch-Tschechisches Jugendforum, Euregio Egrensis
Inhalte: Synergieeffekte im Bereich der sprachqualifizierenden Maßnahmen können am ehesten im direkten Kontakt mit den betreffenden Institutionen genutzt werden. Dieses Expert/-innentreffen diente vor allem als Vernetzungstreffen, um das vorhandene Fachwissen und Know-How zu bündeln. Mittelfristig sollen durch hier entstehende Kooperationen die Erstellung von Materialien erleichtert und die Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Sprachqualifizierung optimiert werden. Der Erfolg dieses Treffens zeigte sich unter anderem in weiteren Kooperationen, die noch 2006 durchgeführt wurden. Die beteiligten Träger weisen nun zudem in ihren Publikationen verstärkt auf die beteiligten Partnerinstitutionen hin. Auf diese Weise konnten für alle Beteiligten neue Zielgruppen erschlossen werden.

Eine weitere Vertiefung der Zusammenarbeit ist sehr wünschenswert, wie sich auf der Fachtagung des Bohemicums zum Thema „Tschechisch als Fremdsprache“ am 16./17. November 2006 in Regensburg zeigte.

Zudem steigt die Anzahl der Anfragen deutscher Schulen gerade aus dem Grenzgebiet, die Tschechisch als Wahlfach anbieten wollen. Dies ist auch das Ergebnis einer 2006 vom Deutsch-Tschechischen Jugendforum durchgeführten Umfrage.

- *Präsentation CD-Rom TrioLinguale*

Termin: 26. April 2006
Ort: Prag
Zielgruppen: rund 20 Lehrer/-innen aus Tschechien
Kooperation: Goethe-Institut Prag
Finanzierung: anteilig Goethe-Institut Prag
Inhalte: Die Fertigstellung der CD-Rom TrioLinguale zur deutsch-tschechisch-polnischen Sprachanimation hat sich aufgrund der inhaltlichen und technischen Verzahnung mit dem LINGUA-Projekt „Go Europe Go“ erheblich verzögert. Die für Frühjahr 2005 geplanten Präsentationen von TrioLinguale in Verbindung mit Infotagen wurde daher auf Frühjahr 2006 verschoben. TrioLinguale wurde gemeinsam mit der bei Tandem Pilsen zuständigen Kollegin in den Räumen des Goethe-Instituts vorgestellt.

- *Aufbaukurs + Evaluation Sprachanimateur/-innen*

Termin: 28. September bis 01. Oktober 2006
Ort: Běšiny bei Klatovy (Westböhmen)
Zielgruppen: von Tandem 2003 + 2005 ausgebildeten Sprachanimateur/-innen, neue Interessent/-innen
Finanzierung: tschechische Nationalagentur „Jugend“
Inhalte: Ein Erfahrungsaustausch der Sprachanimateur/-innen findet bereits per Mailinglist und Internetauftritt auf www.ahoj.info statt. Mailinglist und Website werden von der Kursleiterin zwar betreut, ein persönliches Treffen ist jedoch durch nichts zu ersetzen. Neben dem sehr fruchtbaren Erfahrungsaustausch wurden im Rahmen dieses Treffens gemeinsam neue Materialien erstellt. Diese werden 2007 im Rahmen einer von der tschechischen Nationalagentur „Jugend“ finanzierten (zweisprachigen) Broschüre vorgestellt. Der Bereich Sprachanimation ist eines der Alleinstellungsmerkmale von Tandem, welches auch in Zukunft weiterentwickelt und ausgebaut werden soll.

5. Gremien- und Lobbyarbeit, Fundraising

Informations- und Lobbyreise nach Brüssel

Ende 2005 konnte die seit langem geplante Informations- und Lobby-Reise (29.November bis 02.Dezember) nach Brüssel stattfinden. Neben Gesprächen mit Vertreter/-innen der EU-Kommission gab es weitere mit MdEPs. Die teilnehmenden Vertreter/-innen von Institutionen aus Tschechien, der Slowakei und Deutschland waren außerordentlich zufrieden mit der Durchführung. Mit ein Grund für das große Entgegenkommen bei den besuchten Institutionen und Abgeordneten war sicherlich die Tatsache, dass es sich um eine trinationale Gruppe handelte. Diese Veranstaltung konnte vor allem dank der hervorragenden Unterstützung seitens des BMFSFJ so erfolgreich umgesetzt werden. Es wird bereits an eine Wiederholung gedacht, die eventuell in Kooperation mit dem Deutsch-Polnischen Jugendwerk stattfinden könnte.

Informationskampagne „Go Europe Go“

2005 konnte Tandem zusammen mit verschiedenen Kooperationspartnern die Informationskampagne „Go Europe Go“ zum Thema EU-Erweiterung für Jugendliche erfolgreich abschließen. Gemeinsam mit dem Zeitbild-Verlag und dem Deutsch-Polnischen Jugendwerk sowie Partnern aus Slowenien und Österreich entstanden Unterrichtsmaterialien und eine Homepage zu allen Fragen und Themen, die Jugendliche im Zusammenhang mit der Erweiterung der EU bewegen. Das Projekt wurde durch einen Wettbewerb und einen Abschlussevent in Dresden abgerundet. Das Vorhaben wurde maßgeblich mit EU-Mitteln aus dem Programm Lingua gefördert, die Restfinanzierung wurde über die beteiligten Partner unter Einbindung von Sponsoren bereitgestellt.

Drittmittel (s. auch Kapitel [ahoj.info](#))

Tandem konnte auch 2005 erneut in erheblichem Maße Drittmittel einwerben, die das Finanzvolumen für die Programme und Projekte deutlich erhöhten. In diesem Zusammenhang ist die Unterstützung durch den deutsch-tschechischen Zukunftsfonds zu nennen, der nach wie vor das Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“ in großzügiger Weise fördert und auch das deutsch-tschechische Jugendforum weiterhin maßgeblich unterstützt. Für die Berufspraktika und deren fachpädagogische Begleitung standen zudem Mittel des BMBF unter Aufstockung aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) zur Verfügung. Erfreulich ist auch in diesem Zusammenhang, dass die Pilsener Kolleg/-innen ihre Zusammenarbeit mit den tschechischen Nationalagenturen für die Begegnungs- und Bildungsprogramme der EU weiter ausbauen konnten. Nur auf diese Weise war es möglich, das Volumen des Programms „Freiwillige Berufliche Praktika“ nochmals zu steigern und die Zahl der Praktika zu erhöhen. (s. Kap. 8)

Deutsch-tschechischer Jugendrat

Vom 1. bis 3. März 2006 fand in kollegialer und freundschaftlicher Atmosphäre die Sitzung des deutsch-tschechischen Jugendrats statt. Auf Einladung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) waren die Jugendratsmitglieder in Hamburg in den Räumen der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch (DRJA) zusammen gekommen. Dankenswerterweise ermöglichte die DRJA dem deutsch-tschechischen Jugendrat, die Räumlichkeiten noch vor der offi-

ziellen Eröffnung während der gesamten Sitzung zu benutzen und unterstützte die Mitglieder in jeder erdenklichen Weise sowohl bei der Vorbereitung als auch bei der Durchführung der Tagung.

Die Vertreter/-innen der beiden Jugendministerien informierten über aktuelle Entwicklungen in der Jugendpolitik der jeweiligen Länder. Auf der Grundlage des Arbeitsberichts von Tandem für das Jahr 2005 nahmen die Ratsmitglieder eine Bewertung der Zusammenarbeit des vergangenen Jahres vor. Weiterhin legten Jan Lontschar und Hansjürgen Karl einen Arbeitsplan für das Jahr 2006 vor, der vom Rat einstimmig begrüßt und verabschiedet wurde.

Der Vertreter des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend wies auf die extrem angespannte personelle Situation bei Tandem Regensburg hin, die es nicht erlauben wird, das Jahresprogramm 2006 im vollen Umfang in die Tat umzusetzen.

Zudem nahm auch ein Vertreter der Deutschen Botschaft in Prag als Gast an der Sitzung teil. Außerdem berichtete ein Mitglied des deutsch-tschechischen Jugendforums von den Aktivitäten dieses Gremiums und stellte die Planungen für 2006 vor. Weiterhin informierten die Ministerien sowie die Leiter von Tandem die anwesenden Mitglieder über die Fördersituation für den außerschulischen Jugendaustausch im Rückblick auf das Jahr 2005 und im Hinblick auf die Planungen für 2006. Besonderes Thema war wie bereits im Vorjahr auch die Entwicklung des grenznahen Austauschs. Das von Tandem in Kooperation mit dem Bezirksjugendring Oberfranken und dem Bezirk Karlsbad durchgeführte Pilotprojekt wurde vor allem von der Vertreterin des Tschechischen Ministeriums für Schulwesen, Jugend und Sport ausdrücklich begrüßt, da gerade in dieser Region der deutsch-tschechische Jugendaustausch noch erheblich intensiviert werden kann.

Beide Seiten bekräftigten ihre Absicht, auch auf der Ebene der Ministerien und des Expertenaustauschs die gute Zusammenarbeit der Vorjahre fortzusetzen und sich 2007 in Tschechien erneut zu treffen.

Parlamentarischer Abend internationale Jugendarbeit

Erstmals hat Tandem 2006 zusammen mit anderen Akteuren der internationalen Jugendarbeit in Deutschland¹ einen gemeinsamen parlamentarischen Abend in Berlin durchgeführt. Unter dem Titel „Dialog als Prinzip – Interkulturelle Kompetenz als Ziel. Bildungsfaktor Internationale Jugendarbeit“ waren zahlreiche Parlamentarier/-innen und Entscheidungsträger/-innen eingeladen, sich über die Arbeit der im internationalen Jugendaustausch tätigen Organisationen zu informieren. Die Veranstaltung – in deren Rahmen auch die vom Bayerischen Jugendring mitinitiierte Studie „Erlebnisse, die verändern. Langzeitwirkungen der Teilnahme an internationalen Jugendbegegnungen“ vorgestellt wurde, war ein großer Erfolg und soll – soviel ist zum jetzigen Zeitpunkt klar – wiederholt werden.

¹ Die beteiligten Organisationen waren: IJAB-Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V., DRJA – Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch, Jugend für Europa, DFJW – Deutsch-Französisches Jugendwerk, DPJW – Deutsch-Polnisches Jugendwerk, das Baltic Sea Secretariate und ConAct – Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch.

6. Projekt „Von klein auf - Odmalička“

Im Jahr 2005 konnten die Antragsverfahren gegenüber potenziellen Geldgebern abgeschlossen und die Finanzierung des geplanten Projekts *„Begegnungen für Kinder unter sechs Jahren und Erfahrungsaustausch im Elementarbereich an der deutsch-tschechischen Grenze“* gesichert werden. Das Projekt basiert auf umfangreichen Vorarbeiten mit Unterstützung des BMFSFJ in den Jahren 2003 und 2004, darunter eine Bestandsaufnahme bestehender Begegnungsaktivitäten im Bereich der Elementarstufe und ein Start-up-Seminar mit Trägern von Kindertagesstätten sowie Pädagoginnen aus der Elementarstufe.

Im März 2006 startete Tandem das Projekt „Von klein auf – Odmalička“ zur Unterstützung der deutsch-tschechischen Zusammenarbeit im Kindergartenbereich. Aus Mitteln der Robert Bosch Stiftung förderte Tandem grenzüberschreitende Begegnungen für Kinder im Alter unter sechs Jahren sowie den Erfahrungsaustausch zwischen deutschen und tschechischen Erzieherinnen. Die finanzielle Förderung ausgewählter Begegnungsprojekte in grenznahen Regionen wurde durch ein umfangreiches Informations- und Beratungsangebot zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Vorschulbereich ergänzt.

Tandem beriet interessierte Kindergärten, Elterninitiativen und Vereine in den Grenzregionen, initiierte neue Projekte und kooperierte mit grenznahen Fachakademien für Sozialpädagogik und weiteren Projektträgern mit Bezug zum Vorschulbereich. Durch regionale Infotage, überregionale Seminare sowie persönliche Kontaktvermittlung vernetzte Tandem die im Vorschulbereich tätigen Einrichtungen, Organisationen und Initiativen entlang der deutsch-tschechischen Grenze. Durch den umfangreichen Versand eines zielgruppenorientierten Infoflyers informierte Tandem alle Kindertagesstätten und Jugendämter in den bayerischen und sächsischen Grenzlandkreisen über das neue Programm.

An dem Seminar „Von klein auf – Odmalička II.“ am 3. bis 5. April 2006 in Bad Alexandersbad nahmen mehr als 20 Erzieherinnen aus Bayern, Sachsen und Tschechien teil. Informationen zum Programm „Von klein auf – Odmalička“, Referate zu deutsch-tschechischen Projekten im Kindergartenbereich und Erfahrungsaustausch zur pädagogischen Arbeit mit deutschen und tschechischen Kindern waren die Schwerpunkte des dreitägigen Seminars.

Zu drei regionalen Informationsveranstaltungen lud „Von klein auf – Odmalička“ Erzieherinnen, Leiterinnen und Träger von Kindertageseinrichtungen sowie Eltern, Vertreter/-innen der Jugendämter und die Presse in den Grenzregionen Oberpfälzer Wald – Český les (Infotag am 27. Juni 2006 in Schönsee), Bayerischer Wald – Böhmerwald/Šumava (Infotag am 23. Oktober 2006 in Prachatice) und Erzgebirge – Krušnohoří (Infotag am 24. November 2006 in Marienberg) ein. Neben der Vorstellung von Tandem und von dem Programm „Von klein auf – Odmalička“ standen Fachreferate und praktische Erfahrungsberichte über die bereits laufenden Projekte im Mittelpunkt der Veranstaltungen. Durch die drei deutsch-tschechischen Infotage sowie weitere Präsentationen in Böhmen, Bayern und Sachsen konnten mehr als 150 interessierte Kindergärten gezielt informiert, motiviert und grenzüberschreitend vernetzt werden.

Im Rahmen einer Kontaktbörse konnte dann „Von klein auf – Odmalička“ insbesondere in den Herbstmonaten ein wachsendes Interesse der deutschen und tschechischen Kindergärten an grenzüberschreitenden Kontakten verzeichnen.

Auch die Anzahl der eingegangenen Anträge im Rahmen des Förderprogramms stieg kontinuierlich. Insgesamt konnte Tandem im Jahr 2006 23 Antragstellern Förderung in Höhe von jeweils bis 500 Euro zusagen. Die Förderung ging überwiegend an Kindergärten, die regelmäßige grenzüberschreitende Begegnungen für deutsche und tschechische Kinder anbieten.

Auf deutsch- und tschechischsprachigen Webseiten, mit einem E-Mail-Newsletter, mit eigenen Dokumentationen und durch vielfältige Presse- und Öffentlichkeitsarbeit informierte Tandem über die Möglichkeiten der deutsch-tschechischen Zusammenarbeit im Kindergartenbereich, über die Finanzierungsmöglichkeiten und die rechtlichen Aspekte grenzüberschreitender Begegnungsprojekte sowie über Fachartikel, Veröffentlichungen und Veranstaltungen zum Thema Interkulturalität und Bilingualität im Vorschulalter. Mit dem umfangreichen Informationsangebot zeigte Tandem, dass deutsche und tschechische Kindertagesstätten durch grenzüberschreitende Zusammenarbeit ihre tägliche pädagogische Arbeit bereichern und ihre Angebote erweitern können.

Regelmäßige und nachhaltige Begegnungen zwischen deutschen und tschechischen Kindern im Alter unter sechs Jahren führen zu einem selbstverständlichen Miteinander „von klein auf“ und nutzen die bisher ungenutzten Vorteile der Grenzregionen für die vielseitige Entwicklung der Kinder.

Das Projekt „Von klein auf – Odmalička“ wird in der Startphase 2006 bis 2007 auf deutscher Seite aus Mitteln des BMFSFJ, der Robert Bosch Stiftung und der EU im Rahmen des Programms INTERREG IIIA für die bayerischen und sächsischen Grenzregionen kofinanziert.

7. Bewirtschaftung der Sondermittel Tschechische Republik aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes

Zum achten und zum neunten Mal seit der Übertragung der Mittelvergabe durch das BMFSFJ an Tandem wurden die für den deutsch-tschechischen Jugendaustausch bereitgestellten Sondermittel durch das Koordinierungszentrum Regensburg vergeben. Wie im vorangegangenen Jahr erfolgte die Beantragung im Rahmen der Vereinheitlichung und Verwaltungsvereinfachung des KJP - Förderverfahren auch bei Tandem im einstufigen Verfahren. Der Anmeldeschluss für die Sammelanträge der Zentralstellen war der 01.10.2005 bzw. der 01.10.2006.

In vielen Fällen konnte durch Tandem wiederum der von den Zentralstellen beantragte Bedarf bewilligt werden. Es zeigte sich jedoch auch, dass nicht alle beantragten Maßnahmen den Richtlinien entsprochen hatten und damit nicht förderfähig waren. Aus inhaltlichen und monetären Gründen mussten vor allem in den folgenden Fällen nach Absprache mit dem BMFSFJ Einschränkungen vorgenommen werden: Maßnahmen mit über 40 deutschen und tschechischen Teilnehmer/-innen wurden nur in Ausnahmen akzeptiert. Generell wurden bei Jugendbegegnungen maximal 17 Teilnehmer/-innen von jeder Seite in die Förderung aufgenommen. Bei Fachkräfteprogrammen wurden jeweils 10 deutsche und tschechische Teilnehmende gefördert. Trägern, die seit mehreren Jahren nur In-Maßnahmen durchführen und die damit das Prinzip der Gegenseitigkeit unterlaufen, wurden maximal so viele In-Maßnahmen bewilligt, wie sie auch Begegnungen im Ausland durchführen. Maßnahmen mit gleichem oder ähnlichem Programm, die während der Sommermonate in direkter Abfolge mit verschiedenen Gruppen durchgeführt werden sollten, wurden in der Regel nur je einmal gefördert.

Wie in den vergangenen Jahren bestand auch die Möglichkeit, im Laufe des jeweiligen Förderjahres weitere Nachrücker mit zu berücksichtigen. Dies kann jedoch nur geschehen, wenn die Zentralstellen konsequent und zeitnah die von ihnen nicht benötigten Mittel an Tandem zurückmelden. Tandem führt zu diesem Zweck bereits seit einigen Jahren eine Nachrückerliste. So war es auch in diesen beiden Jahren möglich, einzelne Maßnahmen nach Abstimmung mit den Zentralstellen auch im zweiten Halbjahr noch zu bewilligen und auf diese Weise Restmittel aus ausgefallenen Maßnahmen sinnvoll für die deutsch-tschechische Begegnung zu verwenden.

Ein Blick auf die Statistik im Vergleich zu den Vorjahren zeigt, dass sich die Bewilligungshöhe der Zentralstellen der Verbände und Länder für Jugendbegegnungen und Fachkräfteprogramme einschließlich der Hospitationen und Fortbildungsstipendien gegenüber dem Vorjahr insgesamt reduziert hat.

Dagegen ist die Gesamtanzahl der Fachkräfteprogramme gegenüber dem Vorjahr gleich geblieben. Es sind lediglich geringfügige Verschiebungen im Bereich der Zentralstellen der Verbände und Länder aufgetreten.

Hospitationsprogramm „Voneinander lernen“

Das Hospitationsprogramm bietet seit mehreren Jahren ehren- und hauptamtlichen Jugendleitern/-innen Unterstützung bei einem Aufenthalt in einer Jugendeinrichtung ihrer Wahl im Nachbarland. Gefördert werden Hospitationen ab einer Woche für Hauptamtliche und ab einem Monat für Ehrenamtliche bis zu drei Monaten, in begründeten Ausnahmefällen auch länger.

Tabelle: Übersicht über die Anzahl der geförderten Hospitationen

| | | | | | | |
|--------|------|------|------|------|------|------|
| Jahr | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
| Anzahl | 23 | 16 | 10 | 12 | 14 | 9 |

Tabelle 3

Im Haushaltsjahr 2006 hat sich die Anzahl der durchgeführten Hospitationen im Vergleich zum Vorjahr reduziert.

Von den Teilnehmenden des Programms wird die Möglichkeit, Erfahrungen in den unterschiedlichsten Bereichen der Jugendarbeit zu sammeln, äußerst positiv bewertet. Aus den Sachberichten wird deutlich, dass sie in der Regel sowohl mit den Rahmenbedingungen in den Einrichtungen, als auch mit dem Ablauf, der inhaltlichen Betreuung und Begleitung durch die für sie zuständigen Mitarbeiter/-innen und Teams während der Hospitation sehr zufrieden sind.

Auch von den Einrichtungen, die bereits über mehrere Jahre Hospitant/-innen aufnehmen, und denen, die in jedem Jahr neu dazugekommen sind, wird der Einsatz von Hospitant/-innen trotz zusätzlichem Arbeitsaufwand in der Einarbeitungszeit als Bereicherung und Gewinn für ihre Tätigkeit betrachtet.

Übersicht über die Zeitdauer der geförderten Hospitationen

| | | | | | | | | | | |
|-------------------|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|
| Dauer (in Wochen) | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 |
| Anzahl | 4 | 2 | 0 | 0 | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 |

Tabelle 4

Aus der Übersicht ist zu entnehmen, dass das Angebot des Programms bezogen auf die Zeitdauer den Bedürfnissen, das heißt dem individuellen Informationsbedarf und Zeitbudget der Hospitant/-innen und aufnehmenden Einrichtungen entgegenkommt. Es ist jedoch festzustellen, dass fast die Hälfte der Hospitant/-innen, wie bereits auch im Vorjahr die im Programm festgelegte Minimaldauer für eine Hospitation bevorzugte.

Fortbildungsstipendien

Das Programm der Fortbildungsstipendien bietet seit 2001 tschechischen ehren- und hauptamtlichen Fachkräften der Jugendarbeit die Möglichkeit, einen Zuschuss in Höhe von 80 Prozent zu Fortbildungen in Deutschland zu erhalten.

Im Haushaltsjahr 2006 wurden fünf Stipendien bewilligt, ein Stipendium mehr als im Vorjahr.

8. Austausch in der beruflichen Bildung: „A je to! Auf geht's“ - das Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“

Am Ende des Kalenderjahres 2006 blickt Tandem auf eine über sechsjährige positive Entwicklung des Programms „A je to! Auf geht's! – Freiwillige Berufliche Praktika“ zurück. Inzwischen hat dieser Arbeitsbereich so viel an Bedeutung hinzugewonnen, dass er eine dritte Säule der Arbeit von Tandem geworden ist.

Die Aufenthalte der tschechischen Praktikant/-innen in Deutschland wurden aus Mitteln des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds (ZuFo) und der tschechischen Nationalagentur (NA) Leonardo finanziert. Für die Entsendung der deutschen Praktikant/-innen nach Tschechien konnten neben den Mitteln des ZuFo auch die Mittel des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) in Anspruch genommen werden.

Die beteiligten Einrichtungen aus beiden Ländern wurden bei der Antragstellung wie auch der Planung der Praktika durch die Mitarbeiterinnen von Tandem unterstützt. Darüber hinaus bietet Tandem als Begleitaktivitäten Seminare, auf denen das Programm nicht nur evaluiert wird, sondern auch Beratung und Erfahrungsaustausch angeboten wird. Weiterhin werden verschiedene Methoden für die pädagogische Arbeit mit den Jugendlichen zur Verfügung gestellt.

8.1. Treffen der Projektverantwortlichen – Projektpartnermaßnahmen (PPM)

Seit dem Jahr 2003 werden von Tandem so genannte Projektpartnerreffen gefördert. Das Angebot richtet sich an Projektverantwortliche aus Deutschland wie Lehrer/-innen, Projektbegleiter/-innen, Ausbilder/-innen oder Schulleiter/-innen. Ihnen wird ermöglicht, ihre Partnerorganisation und gegebenenfalls die zukünftigen Einsatzstellen in Tschechien zu besuchen, sich ein Bild von den Gegebenheiten vor Ort zu machen und durch das persönliche Kennenlernen der Projektpartner eine gute Basis für die Zusammenarbeit zu schaffen. Das Treffen kann vor- oder nachbereitend oder auch während des Praktikums stattfinden.

8.2. Einführung und Sprachanimation

Jede aufnehmende Einrichtung musste ein dreitägiges Vorbereitungsseminar durchführen. Dieses musste eine zweitägige sprachliche Vorbereitung in Form der sog. Sprachanimation beinhalten. Dazu war es nötig, die Absprachen zwischen den Antragstellenden und den aktiven Sprachanimateur/-innen zu koordinieren.

Die Sprachanimation, die seit 2003 im Rahmen der beruflichen Praktika verpflichtend durchzuführen ist, wird von den Projektverantwortlichen sehr gut angenommen und von den Praktikant/-innen begrüßt. In den Berichten der Praktikanten/-innen sowie in den Berichten der Träger finden wir eine positive Reflexion der Auswirkung auf die Praktikanten/-innen. Die Sprachbarriere wird erfolgreich abgebaut und die Kommunikationsfähigkeit der Jugendlichen an ihrem Einsatzort steigt.

Da insbesondere neue antragstellende Einrichtungen mit dieser Methode der Sprachvermittlung nicht vertraut waren, wurden die Mitarbeiterinnen von Tandem häufig angesprochen. Außerdem war es nötig, die Absprachen zwischen den Antragstellenden und den aktiven Sprachanimateur/-innen zu koordinieren. Die Kosten für den Einsatz der Sprachanimateur/-innen werden von Tandem übernommen. Dar-

über hinaus stellt Tandem die erforderliche Anzahl des Sprachführers „Do kapsy“ zur Verfügung. Damit konnte das Ziel, bei jedem Praktikum die Sprachanimation durchzuführen, erreicht werden. Den Berichten der Jugendlichen kann man die positiven Auswirkungen und die verbesserte Kommunikationskompetenz entnehmen. Für die Sprachanimation in der Vorbereitung der freiwilligen Praktika wurde Tandem Regensburg durch die EU mit dem Preis „Sprachensiegel 2006“ ausgezeichnet.

Film über die Freiwilligen Beruflichen Praktika (s. Abschnitt 2.4)

Aus Mitteln des BMBF wurde im Jahr 2005 ein Film über die Freiwilligen Beruflichen Praktika unter der Koordination von Tandem gedreht. Zehn Partner aus Deutschland und Tschechien beteiligten sich an diesem Projekt. Es waren Träger überbetrieblicher Ausbildung, Ausbildungsbetriebe und vor allem Berufsschulen aus den Branchen Gastronomie, Glashandwerk, Hauswirtschaft, Elektromechanik und Holzverarbeitung. Diese Partner arbeiten schon viele Jahre mit Tandem erfolgreich zusammen.

Durch den Film wird die Motivation der Auszubildenden für einen Aufenthalt in Tschechien erhöht, Barrieren werden abgebaut. Im Film sind alle Bereiche dargestellt, die es bei einem Praktikum im Ausland gibt – die Vorbereitung durch Sprachanimation, der organisatorische Teil, das Praktikum selbst, die Freizeitanteile während des Praktikums und die Auswertung. Durch Interviews mit den Praktikant/-innen und den begleitenden Lehrer/-innen werden die Erfahrungen dokumentiert. Im begleitenden Booklet gibt es ergänzende Informationen zum Film und zum Programm „A je to! Auf geht’s!“.

Der Film wurde im Januar 2006 vervielfältigt und an Berufsschulen in Deutschland und Tschechien in Form einer DVD gesendet. Im März 2006 fand eine Präsentation des Filmes in der deutschen Botschaft in Prag statt, im Juni in der tschechischen Botschaft in Berlin. Begleitend zu der DVD wurden Plakate und Flyer an die Berufsschulen gesendet, die dann in den Schulen auf den Film aufmerksam machten.

8.3. Statistische Auswertung der geförderten Maßnahmen

Die folgende Statistik bezieht sich auf die Zahlen der Jugendlichen und begleitenden Personen aus Deutschland und Tschechien, die durch die Unterstützung der zwei oben erwähnten Institutionen (Zukunftsfonds, BMBF) gefördert werden. Für die enorme Nachfrage seitens der Antragsteller waren die zur Verfügung stehenden Mittel jedoch nicht ausreichend. Aus dem Grund steigt auch nicht die Anzahl der geförderten Maßnahmen.

Die im Berichtszeitraum insgesamt geförderten 500 Jugendlichen kommen zu fast gleichen Teilen aus Tschechien (258) und aus Deutschland (242). Der Unterschied besteht lediglich in der Herkunft der Fördermittel: Alle Jugendlichen aus Tschechien wurden durch den Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds gefördert. An der Förderung der deutschen Praktikant/-innen haben sich dagegen beide Zuschussgeber beteiligt: der Zukunftsfonds durch die Förderung von 118 und das BMBF durch die Finanzierung von 153 Jugendlichen.

| | 2005 | | 2006 | | |
|--------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| | männlich | weiblich | männlich | weiblich | |
| deutsche Praktikant/-innen | 78 | 44 | 84 | 36 | 242 |
| tschechische Praktikant/-innen | 49 | 73 | 48 | 88 | 258 |
| | 127 | 117 | 132 | 124 | |
| | 244 | | 256 | | 500 |

Tabelle 5

Tabelle 5 erfasst die Statistik über die Geschlechterverteilung. Während unter den deutschen Praktikant/-innen die männlichen überwogen haben, waren auf der tschechischen Seite die Teilnehmerinnen stärker vertreten. In diesen Zahlen sind die geförderten Begleitpersonen nicht einbezogen. Diese Diskrepanz lässt sich durch eine detaillierte Betrachtung der vertretenen Branchen (s. Tabelle 2) erklären.²

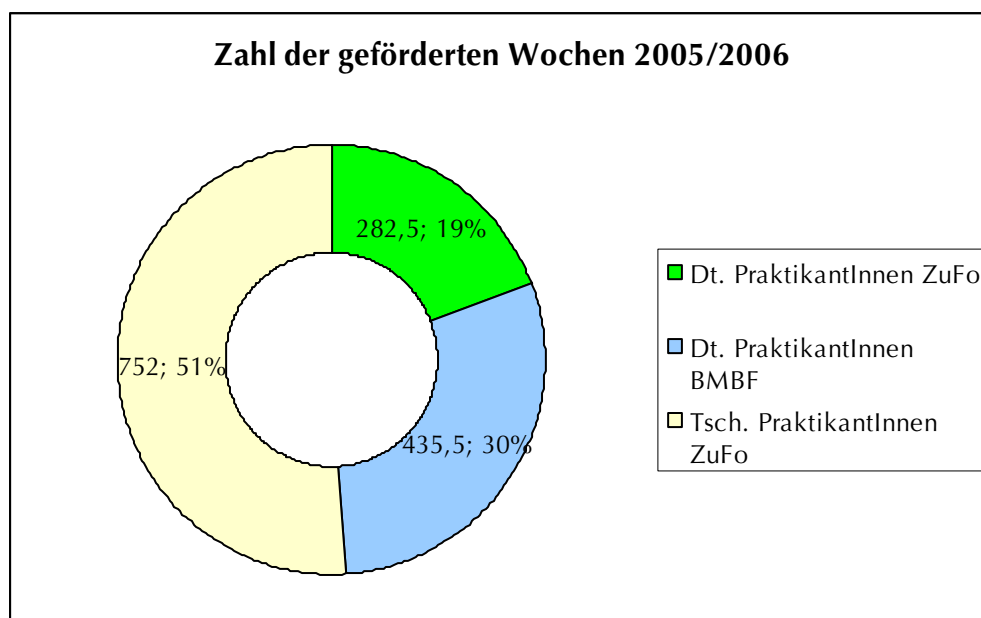


Diagramm 1

In Diagramm 1 ist die Zahl der geförderten Praktikumswochen dargestellt, die nach Ländern annähernd gleich verteilt ist. In einer Gesamtschau beider Seiten kommen noch die über Tandem Pilsen abgewickelten Praktika mit einer Förderung über das EU-Programm Leonardo hinzu (2005/06: 319 Wochen mit insgesamt 93 PraktikantInnen).

Wie in den vorherigen Jahren war auch in den beiden Jahren 2005/2006 die Gastronomie bzw. Hotelwesen das bevorzugte Berufsfeld, in dem die meisten Praktika in beiden Ländern absolviert wurden. Weiter waren der kaufmännische Bereich (insgesamt 65 tschechische Jugendliche) und das Holzhandwerk (insgesamt 34 deutsche Jugendliche) stark vertreten. Unterschiedlich ist die geschlechtsspezifische Vertretung zum einen im nationalen Vergleich und zum zweiten im Vergleich der beiden

² In der Tabelle 1 sind die Zahlen der Herkunftsbranchen der Jugendlichen erfasst. Sie werden sowohl nach dem Herkunftsland als auch nach dem Geschlecht differenziert; die Zahlen der Begleitpersonen werden in einer separaten Spalte erfasst.

Länder, zum Beispiel mehr weibliche Teilnehmerinnen im kaufmännischen Bereich aus Tschechien, demgegenüber kaum Frauen in demselben Bereich aus Deutschland.

| Branchen / Berufsfeld | Branche und Geschlecht | | | |
|--|-------------------------------|-----------|--------------------------------|------------|
| | 2005/2006 | | | |
| | cz- Praktikant/-innen in D | | dt. Praktikant/-innen in CZ | |
| | Frauen | Männer | Frauen | Männer |
| Gastronomie / Hotelfach / Koch Hauswirtschaft | 40 | 22 | 28 | 39 |
| Bäckerei / Konditorei | 5 | 7 | 2 | 9 |
| Kaufmännischer Bereich | 54 | 11 | 3 | 4 |
| soziale Arbeit / Kindergarten | 21 | 1 | 18 | 15 |
| Glashandwerk | 11 | 2 | 7 | 5 |
| Krankenpflege | 12 | 1 | 7 | 3 |
| Maschinenbau/Mechatroniker | | 9 | | 8 |
| Elektro | | 6 | 1 | 6 |
| EDV / Informatiker | 1 | 11 | 3 | 9 |
| Holzhandwerk | | 12 | 3 | 31 |
| Landwirtschaft / Forstwirtschaft | 14 | 9 | 2 | 15 |
| Fischerei / Abwassertechnik | | 6 | | 5 |
| Druck/Medien | | | 6 | 9 |
| Kosmetik/ Friseur | 3 | | | |
| Hoch- / Tiefbau | | | | 4 |
| Summe | 161 | 97 | 80 | 162 |
| | 258 | | 242 | |
| | 544 | | | |

Tabelle6

| Bundesland | Antragsvolumen 2005/06 |
|-------------------|------------------------|
| Bayern | 58.732,75 € |
| Sachsen | 75.323,65 € |
| Berlin | 11.909,74 € |
| Mecklenburg-Vorp. | 10.918,32 € |
| Hessen | 9.582,91 € |
| Baden-Württemberg | 6.956,02 € |
| Summe | 173.423,39 € |

Tabelle 7

In Tabelle 7 wird die geographische Verteilung der Förderung über die Bundesländer dargestellt. Auf der deutschen Seite waren Sachsen und Bayern nach wie vor auch in 2005 und 2006 am stärksten beteiligt. Mit großem Abstand kamen aufnehmende oder entsendende Einrichtungen gleichermaßen aus Mecklenburg-

Vorpommern und aus Berlin. Weitere Antragsteller kamen aus Hessen und Baden-Württemberg.

8.4. Fördernde Institutionen

Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds (ZuFo)

Die Aufenthalte der tschechischen und zum Teil auch der deutschen Praktikant/-innen werden mit der Unterstützung des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds seit 2000 finanziert. An dieser Stelle sei dem Verwaltungsrat und Frau Eva Winklerova für die Förderung und die reibungslose Kommunikation ausdrücklich gedankt!

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Ein Teil der deutschen Jugendlichen kann dank der finanziellen Unterstützung des BMBF das Praktikum in Tschechien absolvieren. Die Fördermittel haben in 2005 und 2006 auch die persönlichen Arbeitstreffen von Projektverantwortlichen und die Herstellung des Films ermöglicht. Auch dem BMBF gilt unser Dankeschön nicht nur für die Förderung. Seit September 2001 wird Tandem Regensburg von den Mitarbeiter/-innen des BMBF vielseitig beraten. Sowohl Frau Dr. Illichmann als auch Hr. P. Kanzler und Frau Mauersberger standen im Berichtszeitraum bei der Antragstellung, Abrechnung und Berichterstattung mit Rat und Tat zur Seite. Im März 2006 endete der dritte Antrag auf Förderung mit einem Gesamtvolumen von rund 76.000 €. Wegen des Personalwechsels bei der pädagogischen Stelle in Regensburg konnte der vierte Antrag auf Förderung mit der Laufzeit bis Ende Dezember 2007 erst im Juni 2006 gestellt werden. Dieser wurde aus haushaltstechnischen Gründen beim BMBF erst zum 1. August 2006 mit dem Gesamtvolumen von rund 118.000 € bewilligt und läuft bis zum 31. Dezember 2007.

Die Förderung wurde für folgende Maßnahmen bereitgestellt:

- Entsendung deutscher Jugendlicher nach Tschechien
- Durchführung von verpflichtenden Vorbereitungsseminaren für die Jugendlichen am Ort unter Einbindung der Methode Sprachanimation
- Durchführung von Projektpartnermaßnahmen für die Organisatoren der Praktika
- Vor-Ort-Prüfungen der Praktika
- Auswertendes Expertentreffen für Vertreter/-innen (z.B. Projektverantwortliche) der Einrichtungen der beruflichen Bildung

9. Anhang



Team von Tandem Regensburg mit Zuständigkeiten

| Name | Zuständigkeit | Telefon | E-Mail |
|-------------------------------|--|----------------|-----------------------------|
| RUDNER Thomas | Leitung Tandem Regensburg | 0914/58557-12 | thomas.rudner@tandem-org.de |
| KARL Hansjürgen | Pädagogischer Mitarbeiter, schulischer Bereich/Sprache | 0941/58557-20 | karl@tandem-org.de |
| NIKLAS Juliane | Pädagogische Mitarbeiterin, außerschulischer Bereich | 0941/58557-19 | niklas@tandem-org.de |
| VLACHOVÁ Milada | Pädagogische Mitarbeiterin "Freiwillige Berufliche Praktika" | 0941/58557-14 | vlachova@tandem-org.de |
| VON ZWEYDORFF Dorothea | Sachbearbeitung (KJP-Mittel) | 0941/58557-13 | zweydorff@tandem-org.de |
| MATYÁŠOVÁ Lucie | Sachbearbeitung "Freiwillige Berufliche Praktika"/ Sachbearbeitung KJP | 0941/58557-15 | matyasova@tandem-org.de |
| BONACKOVÁ Radka | Projekt „Von klein auf“ | 0941/58557-18 | vonkleinauf@tandem-org.de |
| BEJLKOVÁ Hana | Projekt „Von klein auf“ | | |
| HERMANSKY Petula | Projektmitarbeiterin Jugendinformation, Öffentlichkeitsarbeit | 0941/58557-17 | hermansky@tandem-org.de |
| POLOKOVÁ Veronika | EVS-Freiwillige | 0941/58557-16 | freiwillig@tandem-org.de |
| KAINZ Erika | Sekretariat (nachmittags) | 0941/58557-0 | kainz@tandem-org.de |
| CZORNYJOVÁ Irena | Sekretariat (vormittags) | 0941/58557-0 | czornyjova@tandem-org.de |
| MRÁZKOVÁ Natalie | Kontaktlotsin (montags) | 0941/58557-16 | kontaktlotse@tandem-org.de |

Stand: 01.09.2007

(Stand: Sommer 2007)

Mit seinem Publikationsangebot will Tandem Materialien aus der Praxis für die Praxis liefern. Dies umfasst methodische Bausteine, Dokumentationen innovativer Projekte oder auch die Aufarbeitung jugendrelevanter Themen im deutsch-tschechischen Vergleich.

Die Arbeitsmaterialien sind sowohl für den schulischen als auch den außerschulischen Austausch gedacht und sollen Lehrer/-innen und Jugendleiter/-innen in ihrer Begegnungsarbeit unterstützen.

Veröffentlichungen aus der Reihe Arbeitsmaterialien werden in der Regel unter dem Herstellungspreis verkauft, d.h. sind durch Mittel des BMFSFJ oder anderer Förderer finanziert und sind bei Tandem gegen Rechnung zu bestellen. Wir empfehlen alternativ den Download über unsere Homepage <http://www.tandem-org.de>.

Veröffentlichungen und Materialien des Koordinierungszentrums erscheinen zu folgenden Arbeitsbereichen:

1. Tandem
 - 1.1. Allgemeine Informationen
 - 1.2. Landeskunde Tschechien

2. Außerschulischer Austausch
 - 2.1. Infomaterialien
 - 2.2. Antragsformulare
 - 2.3. Berichte

3. schulischer Austausch
 - 3.1. Infomaterialien
 - 3.2. Berichte

4. Freiwillige Berufliche Praktika
 - 4.1. Infomaterialien
 - 4.2. Antragsformulare
 - 4.2.1. Antragsformulare für vom BMBF geförderte Praktika
 - 4.2.2. Antragsformulare für vom Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds geförderte Praktika
 - 4.3. Berichte

5. Von klein auf – Odmalička
 - 5.1. Infomaterialien
 - 5.2. Antragsformulare
 - 5.3. Berichte

6. Hospitationsprogramm „Voneinander Lernen“
 - 6.1. Infomaterialien
 - 6.2. Antragsformulare

7. Sprache
 - 7.1. Infomaterialien
 - 7.2. Berichte

8. Freiwilligendienst
 - 8.1. Infomaterialien
 - 8.2. Berichte

9. Literatur, Spiele, etc. (Publikationen anderer Herausgeber zu deutsch-tschechischen Begegnungen finden Sie auf einem eigenen Formblatt als Anhang zusammengefasst)

TAN-MAT-AN

1. Tandem

1.1. Allgemeine Informationen

- Tandem – eine grenzüberschreitende Einrichtung. Vorstellung des Koordinierungszentrums, seiner Aufgaben und Angebote für MultiplikatorInnen (2 Seiten) TAN_BAS
- Tätigkeitsberichte / Jahresberichte von Tandem (1997-2004) sind als Download im pdf-Format verfügbar auf <http://www.tandem-org.de>
- „Tandem-Kurier“ – erscheint alle sechs Wochen, wird gratis als Newsletter an alle Interessent/-innen verschickt. Bestellung über <http://www.tandem-org.de>
- „Tandem-Infodienst“
Info- und Pressedienst, erscheint zu aktuellen Anlässen, geht an Fach- und Verbandszeitschriften aus den Feldern Jugendarbeit, Pädagogik, Schule. Bestellung über <http://www.tandem-org.de>

1.2. Landeskunde

- Jugendunterkünfte in Tschechien – ein Wegweiser, 16 Seiten JUG-UNT-CZ
- Video: „Alles böhmische Dörfer?“ – ein deutsch-tschechisches Videoprojekt
Der Film soll in erster Linie deutsche Jugendliche ansprechen und erstes Interesse an der Tschechischen Republik wecken
Videokassette mit Begleitheft, Dauer: 25 min., Begleitheft mit 20 Seiten und Abb., Regensburg 1999
Preis: 7,50 € zzgl. Porto/Verpackung

2. Außerschulischer Austausch

2.1. Infomaterialien

- Abenteuer Kultur – Transkulturelles Lernen in der deutsch-tschechischen Jugendarbeit, Autoren: Karl-Heinz Bittl und Dana Moree, herausgegeben von Tandem, Pilsen 2007, 163 Seiten, deutsche Version, ISBN 978-80-7043-565-6
Schutzgebühr: 10,00 €
- Dobrodružství s kulturou – transkulturní učení v česko-německé práci s mládeží, autoři: Karl-Heinz Bittl a Dana Moree, vydal Tandem, Plzeň 2007, 163 stran, česká verze, ISBN 978-80-7043-566-3
Cena: 130,00 Kč (poštovné a balné)
- „Krtek trifft Maulwurf Grabowski“ – Projektbausteine für deutsch-tschechische Kinder- und Jugendkulturprojekte, Regensburg 1999, 112 Seiten, professionelles

Layout mit zahlreichen Fotos und Abbildungen, umfangreicher Materialteil – leider vergriffen

- Deutsch-tschechische Begegnungen – Praxishandbuch für Schule und Jugendarbeit, Regensburg 2003, 360 Seiten. Fundierte Information, verständlich geschriebene Fachartikel und zahlreiche Anregungen zu allen Themenbereichen rund um den deutsch-tschechischen Jugendaustausch, ISBN 3-925628-38-X
Preis: 15,- € zzgl. Porto/Verpackung
- Deutsche und tschechische Wege in eine nachhaltige Zukunft – Praxisbeispiele zur Umsetzung der Agenda 21 in Deutschland und Tschechien, Regensburg 2000, 132 Seiten, zahlreiche Abb., komplett zweisprachig – leider vergriffen
- Jugendbegegnungen mit der Tschechischen Republik. Informationen über Fördermöglichkeiten für Jugendverbände und Träger der Jugendarbeit (8 Seiten)

FÖR-JUG

- Jugendbegegnungen mit der Tschechischen Republik. Informationen über Fördermöglichkeiten für Jugendverbände und Träger der Jugendarbeit in Bayern (9 Seiten)

FÖR-JUG-BAY

- Jugendbegegnungen mit der Tschechischen Republik. Informationen Fördermöglichkeiten für Jugendverbände und Träger der Jugendarbeit im grenznahen Raum (9 Seiten)

FÖR-JUG-GrenzNah

Fahrtkostentabelle

- Zuständige Stellen für die Förderung des allg. Jugendaustausches nach dem Länderverfahren

FÖR-JUG-LAELIS

- Auszug aus den Förderrichtlinien des tschechischen Ministeriums für Schulwesen, Jugend und Sport (MSMT) für den deutsch-tschechischen Jugendaustausch in deutscher Sprache (4 Seiten)

FÖR-CZ

- Gegenüberstellung der deutschen und tschechischen Förderrichtlinien (2 Seiten)

FÖR-SYN

2.2. Antragsformulare

- Antragsformular KJP-Mittel
- Informationen zu den Förderbeiträgen nach KJP

2.3. Berichte

- Von Grenzen und Grenzgängern. Referate und Arbeitsergebnisse der Arbeitsgruppe Geschichte des 2. deutsch-tschechischen Jugendtreffens in Auerbach, Regensburg 1999 (27 Seiten)

- Qualitätsmerkmale in der internationalen Jugendbegegnung. Dokumentation einer trilateralen Fachtagung, 26.-28.11.2001 Lutherstadt Wittenberg, April 2002 (85 Seiten)

3. Schulischer Austausch

3.1. Infomaterialien

- Überblick über das Schulwesen in der Tschechischen Republik (4 Seiten)
LK-SCH
- Schüleraustausch mit der Tschechischen Republik. Informationen für bayerische Schulen (4 Seiten)
FÖR-SCH-BAY
- Schüleraustausch mit der Tschechischen Republik. Informationen für deutsche Schulen (4 Seiten)
FÖR-SCH
- Zuständige Behörden für die Vergabe von Landesmitteln für den Bilateralen Schüleraustausch
FÖR-SCH-LAELIS

3.2. Berichte

- Abfrage zum Jugend- und Schüleraustausch im grenznahen Raum. Auswertung und Kommentierung der Ergebnisse, Mai 2002 (45 Seiten)
- Deutsch-Tschechisches Expertentreffen „Jugend- und Schüleraustausch im grenznahen Raum“. Dokumentation des Expertentreffens, Oktober 2002 (70 Seiten)
- Tschechische Gastschüler in Deutschland – ein Erfahrungsbericht für Lehrer/innen. Seminardokumentation. März 1999, 31 Seiten.
- Gastschuljahr 1998 und Gastschuljahr 2001.
- Fundraising im deutsch-tschechischen Schüleraustausch. Seminardokumentation 2001.

4. Freiwillige Berufliche Praktika

4.1. Infomaterialien

- „Auf geht's! A je to!“ Berufliche Praktika in der Tschechischen Republik für Auszubildende und junge Arbeitslose. Begleitende Auswertung auf Basis von Befragungen und teilnehmender Beobachtung, Regensburg 2003, 55 Seiten (Versand/Verpackungsgebühren), ISBN 3-925628-37-1
- CD: „Auf geht's! A je to!“ Berufliche Praktika im deutsch-tschechischen Jugendaustausch – Tipps für die Praxis, interaktive CD-Rom, zweisprachig, Regensburg 2003, ISBN 3-925628-39-8
Preis: 2,50 € zzgl. Versand/Verpackungsgebühren

- DVD: „Auf geht’s! A je to!“ Ein Film über zusätzliche Qualifikationen im Rahmen der freiwilligen beruflichen Praktika im deutsch-tschechischen Jugendaustausch. Der Film, der im Auftrag von Tandem gedreht wurde, zeigt anschaulich die unterschiedlichen Vorbereitungsschritte. Vier Austauschgruppen in unterschiedlichen Ausbildungsberufen wurden dazu begleitet: über die Ankunft der Jugendlichen in der Fremde, der Sprachanimation durch Tandem, ihrem Einsatz in der Einrichtung des Nachbarlands bis hin zur Überreichung der Zertifikate. DVD, Regensburg 2006 Preis: 3,-€ zzgl. Versand/Verpackungsgebühren

- Informationsblatt „Freiwillige berufliche Praktika für Auszubildende und junge Arbeitnehmer/-innen aus Deutschland“ für entsendende Einrichtungen (6 Seiten)

FOER_PRAK_INFO_BMBF

- Informationsblatt „Freiwillige berufliche Praktika für Auszubildende und junge Arbeitnehmer/-innen nach Deutschland“ (6 Seiten)

FOER_PRAK_INFO_ZuFo

- Musterzertifikat für die Praktikant/-innen als Bestätigung der Teilnahme am freiwilligen beruflichen Praktikum

MUSTER_ZERTIFIKAT

- Leitfaden für deutsche aufnehmende Einrichtungen– Beschreibung der Antragstellung Schritt für Schritt

FOER_PRAK_ANHANG_SCHRITT_F_SCHRITT

- Zeitrahmen für das Einreichen der Antragsformulare im kurzen Überblick

ZEITPLAN_VERSAND DOKUMENTE

- Leitfaden zum Erstellen des Berichtes für aufnehmende/entsendende Einrichtungen¹

HINWEISEFÜRBERICHTE

- Leitfaden zum Erstellen des Berichtes für Praktikant/-innen nach Abschluss des Praktikums¹

HINWEISEFÜRBERICHTE

- Informationsblatt zur Projektpartnermaßnahme – Treffen der Projektpartner (PPM) im Programm „Freiwillige berufliche Praktika“

INFO_PPM

- Leitfaden zum Erstellen des Berichtes nach einer Projektpartnermaßnahme

PPM_EVALUATION

4.2. Antragsformulare

- Antragsformular für vom BMBF geförderte Praktika
- Anmeldung zur Durchführung einer Projektpartnermaßnahme im Rahmen des Programms Freiwillige berufliche Praktika

FORM_PPM

- Abrechnungsformular einer Projektpartnermaßnahme

ABRECHNUNG_PPM1

- Schlussabrechnung nach einer Projektpartnermaßnahme

PPM_SCHLUSSZAHLUNG

- Voranmeldung der Praktika durch die aufnehmende oder entsendende Einrichtung – Angaben zur aufnehmenden Einrichtung und zum Praktikum (Zeitraum, Zahl der PraktikantInnen, Vorbereitungsseminar usw., 2 Seiten)

A VORANMELDUNG

- Antragsformular (B1) der entsendenden Einrichtung zur Förderung von Praktika im Rahmen des Programms „Freiwillige berufliche Praktika für Auszubildende und junge ArbeitnehmerInnen. (4 Seiten)

B1 ANTRAG BMBF

- Personalbogen des/der Praktikanten/in, die sich um ein Praktikum im Nachbarland bewirbt (von Praktikanten/in auszufüllen). (2 Seiten)

B2 PERSONALBOGEN BMBF

- Anmeldung der Begleitperson (B3) aus der entsendenden Einrichtung (1 Seite)

B3 ANMELDUNG DER BEGLEITPERSON BMBF

- Anmeldung von Praktikumsplätzen durch die tschechische Einsatzstelle (1 Seite)

B4 ANMELDUNG VON PRAKTIKUMSPLÄTZEN BMBF

- Praktikantenvertrag zwischen der tschechischen aufnehmenden Einrichtung, der Einsatzstelle und dem/der deutschen Praktikanten/in (4 Seiten)

C1 PRAKTIKANTENVERTRAG BMBF

- Mittelabruf der deutschen entsendenden Einrichtung zum Abrufen eines 50% als Vorschuss (1 Seite)

C2 MITTELABRUF BMBF

- Verwendungsnachweis der deutschen entsendenden Einrichtung über die Praktikumsaufenthalte im konkreten Quartal (2 Seiten)

D VERWENDUNGSNACHWEIS BMBF

4.2.2. Antragsformulare für vom Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds geförderte Praktika

- A Voranmeldung der Praktika der aufnehmenden Einrichtung – Angaben zur aufnehmenden Einrichtung und zum Praktikum (Zeitraum, Zahl der Praktikant/-innen, Vorbereitungsseminar usw., 2 Seiten)

A VORANMELDUNG

- Antragsformular (B1) der aufnehmenden Einrichtung zur Förderung von Praktika im Rahmen des Programms „Freiwillige berufliche Praktika für Auszubildende und junge Arbeitnehmer/-innen. (3 Seiten)

B1 ANTRAG_ZuFo

- Personalbogen des/der Praktikanten/in, der/die sich um ein Praktikum im Nachbarland bewirbt (von Praktikanten/in auszufüllen). (2 Seiten)

B2 PERSONALBOGEN_ZuFo

- Anmeldung der Begleitperson (B3) aus der entsendenden Einrichtung (1 Seite)

B3 ANMELDUNG DER BEGLEITPERSON_ZuFo

- Anmeldung von Praktikumsplätzen durch die deutsche Einsatzstelle (1 Seite)

B4 ANMELDUNG VON PRAKTIKUMSPLÄTZEN_ZuFo

- Praktikantenvertrag zwischen der deutschen aufnehmenden Einrichtung, der Einsatzstelle und dem/der deutschen Praktikanten/in (4 Seiten)

C1 PRAKTIKANTENVERTRAG_ZuFo

- Mittelabruf der aufnehmenden Einrichtung zum Abrufen eines 50% als Vorschuss (1 Seite)

C2 MITTELABRUF_ZuFo

- Verwendungsnachweis der aufnehmenden Einrichtung über die Praktikumsaufenthalte im konkreten Quartal (2 Seiten)

D VERWENDUNGSNACHWEIS_ZuFo

4.3. Berichte

- Evaluation des Programms Freiwillige berufliche Praktika mit ehemaligen deutschen und tschechischen Praktikant/-innen. Prof. Dr. Harald Wagner, apfe e.V., Evangelische Hochschule für Soziale Arbeit Dresden, Dresden 2006.




5. Von klein auf – Odmalička

5.1. Infomaterialien

- „Neue Wege in der grenznahen Zusammenarbeit: Austauschprojekte für Kinder unter 12 Jahren und für Fachkräfte im Elementar und Primarbereich an der deutsch-tschechischen Grenze“. Eine Bestandsaufnahme von Radka Bonacková, Regensburg 2004, 45 Seiten.
- Newsletter VKA-ODM, zu bestellen über <http://www.tandem-org.de>
- Informationen zum Förderprogramm Richtlinien

 [TANDEM-VKA-PROG](#)

5.2. Antragsformulare

- Antrag  [TANDEM-VKA-ANTR](#)
- Abschlussbericht für Verwendungsnachweis  [TANDEM-VKA-BER](#)
- Belegliste für Verwendungsnachweis  [TANDEM-VKA-BEL](#)

- Abrechnung Reisekosten für Verwendungsnachweis

5.3. Berichte

- Bericht zum Seminar im April 06
- Bericht zum Infotag im Juni 06
- Bericht zum Infotag im September 06

6. Hospitationsprogramm „Voneinander Lernen“

6.1. Infomaterialien

- Programm „Voneinander lernen“. Förderung von Hospitationen tschechischer Fachkräfte der Jugendarbeit in Einrichtungen der Jugendarbeit in Deutschland (4 Seiten)
FÖR-HOS-DE
- Programm „Voneinander lernen“. Hospitationen deutscher Fachkräfte der Jugendarbeit in der Tschechischen Republik (3 Seiten)
FÖR-HOS-CZ
- Informationsblatt „Fortbildungsstipendien“ zur Förderung der Teilnahme tschechischer Fachkräfte der Jugendarbeit an Fortbildungsveranstaltungen in Deutschland (Anmeldung über Tandem Pilsen)
FÖR-FORT

6.2. Antragsformulare

- Antrag zur Förderung von Hospitationen in Einrichtungen der Jugendarbeit in Deutschland für tschechische Fachkräfte der Jugendarbeit (3 Seiten)
FORM-HOS
- Vordruck (Angaben) für Einrichtungen der Jugendarbeit in Deutschland, die tschechische Hospitant/-innen aufnehmen möchten (2 Seiten)
FORM-HOS-EIN

7. Sprache

7.1. Infomaterialien

- Do kapsy. Für die Hosentasche. Kleiner Sprachführer für Jugendbegegnungen mit Grundwortschatz, Dialogen, Kurzgrammatik sowie Kapitel zur Sprachanimation, Übersicht über die Schulsysteme, Tipps zum Alltag in Deutschland und Tschechien... herausgegeben von Tandem, 5. Auflage, Regensburg 2006, 144 Seiten, ISBN 3-925628-47-9
Schutzgebühr: 1,10- €
- TrioLinguale – deutsch-tschechisch-polnische Sprachanimation für Jugendbegegnungen, interaktive CD-ROM, dreisprachig, 2. Auflage, Regensburg 2005, ISBN 3-980337-3-9
Preis: 3,- € zzgl. Porto/Verpackung

- Terminologie der Jugendhilfe. Deutsch – Tschechisch, Tschechisch – Deutsch, herausgegeben vom IJAB in Kooperation mit Tandem, 2. Auflage, Bonn 2004/2005, 91 Seiten
Preis: 3,- € zzgl. Porto/Verpackung
- Materialien zur Sprachanimation mit Aufgaben und Lösungsschlüssel (28 Seiten)

SPR-ANM

7.2. Berichte

- Deutsch-tschechisch-polnische Sprachanimation. Ergebnisse des Workshops in Polesí u Hrádku nad Nisou, 2001 (32 Seiten)

8. Freiwilligendienste

8.1. Infomaterialien

- Sakypaky: Informationen zum europäischen Freiwilligendienst in Deutschland, Tschechien und Österreich, herausgegeben von Tandem, 2006, 124 Seiten, zweisprachig

8.2. Berichte

- Freiwilligendienste in Deutschland und Tschechien. Dobrovolné služby v Německu a Česku. Dokumentation eines Expertentreffens, 18.-19.5.2000 Prag, Dezember 2000, 82 Seiten, zweisprachig
- Freiwilligendienste in Deutschland und Tschechien. Dokumentation des Seminars in Prag 2001

9. Sonstiges: Literatur, Spiele etc.

- 9.1. **Publikationen** anderer Herausgeber zu deutsch-tschechischen Begegnungen finden Sie auf einem eigenen Formblatt als Anhang zusammengefasst

TAN-MAT-AN

9.2. Spiele

- **Eurogames:** Herausgeber: Aktion West-Ost im BDKJ, Düsseldorf 4. Aufl. 2004
Viersprachige Spielsammlung. Knapp 90 Karteikarten mit Spielen und Übungen für internationale Begegnungen in Englisch, Deutsch, Polnisch und Tschechisch im handlichen DIN A5-Format. In der Mappe findet sich zudem ein Begleitheft mit Einführung in die gruppenspezifischen und themenbezogenen Übungen, sowie einem Gesamtverzeichnis aller Spiele.
Preis: 12,50 €.